



Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite	Informeller Teil	Seite
Öffentliche Bekanntmachungen		Rathausnachrichten	3
1. Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ Billigung des geänderten Entwurfes und Beschluss über die Offenlage	1	Aus dem Brandenburgischen Viertel	4
2. Bebauungsplan Nr. 527 „Südöstlich der Spechthausener Kreuzung“ Aufstellungsbeschluss	1/2	Marktplatzeröffnung	5
3. Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses – Umlegung „Abrundung Ostende“	2	Prima Klima an der Fachhochschule Eberswalde	7
4. Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in Verbindung mit § 81 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde	2	WHG aktuell	8/9
Sonstige amtliche Mitteilung		Die Kreishandwerkerschaft Barnim	10
1. Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 15.03.2007 und der Stadtverordnetenversammlung vom 22.03.2007	2	Hubschrauberlandeplatz eröffnet	11
		Unternehmerverband Barnim e.V.	11
		ZWA aktuell	12
		Stadtwerke Eberswalde GmbH	13
		Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
		Eberswalder Stadtkulturkalender	15
		Polizeiurf und Anzeigen	16

Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ Billigung des geänderten Entwurfes und Beschluss über die Offenlage

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.04.2007 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ gebilligt und zur erneuten Offenlage beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 15.05.2007 bis zum 01.06.2007

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Stadtplanung, Haus II, Flur 3, Etage, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet:

- Biotoptypenkartierung (2003)
- Einzelbaumerfassung (2006)
- Bodengutachten/Altlastenuntersuchungen (1992 – 2003)
- Grundwasseruntersuchungen (1992 – 1998)
- diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen nur zu den geänderten Teilen zum vorliegenden Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung nur zulässig ist, soweit vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 und 4a BauGB Einwendungen fristgemäß geltend gemacht werden.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags	von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
donnerstags	von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

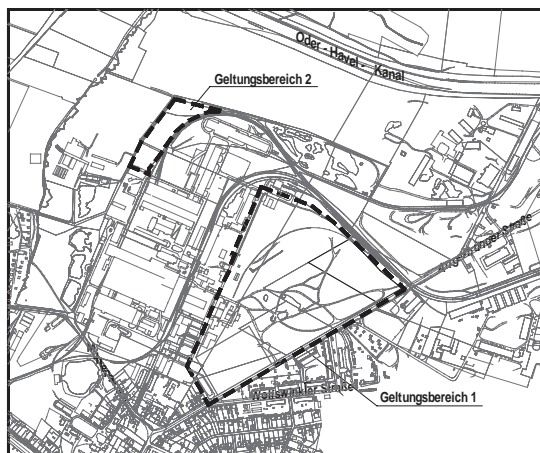
im Fachdienst im Stadtentwicklungsamt, Stadtplanung, Frau Pohl (☎ 64 612, Zimmer 321), Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, 3. Etage, 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus ist der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzusehen.

Eberswalde, den 27.04.2007

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 626
„Industrie- und Innovationszentrum Finow“
Geltungsbereich 1 und 2

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 527 „Südöstlich der Spechthausener Kreuzung“ Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.04.2007 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 527 „Südöstlich der Spechthausener Kreuzung“ wird gem. § 2 Abs.1 i. V. m § 13 a BauGB beschlossen.
2. Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 527 „Südöstlich der Spechthausener Kreuzung“ gehören folgende Flurstücke:
Gemarkung Finow, Flur 17, Flurstücke 9/3, 10 und 102.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil der Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan dient der Absicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Planbereich. Planungsziel ist eine Wiedernutzbarmachung von Flächen zum Zwecke einer eingeschränkten gewerblichen Entwicklung. Der Bebauungsplan soll für den Planbereich die Aussagen aus dem städtischen Zentrenkonzept zum Einzelhandel formell umsetzen, ggf. durch Nutzungseinschränkungen, Sortimentsfestsetzungen, etc. Die Erschließung des Plangebietes im stark frequentierten Kreuzungsbereich ist zu regeln.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 27.04.2007

gez. Boginski
Bürgermeister



Fortsetzung von Seite 1



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 527
„Südöstlich der Spechthausener Kreuzung“

Stadt Eberswalde
Der Umlegungsausschuss

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

Umlegung „Abrundung Ostende“

Der Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde hat am 04.12.2006 den Änderungsbeschluss zum Umlegungsverfahren „Abrundung Ostende“ – veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 31.01.2007 – gefasst. Aus diesem Grund ist die

öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

notwendig.

Nach § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch werden Bestandskarte und die nachstehend unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Teile des Bestandsverzeichnisses des geänderten Umlegungsgebietes „Abrundung Ostende“ in der Zeit vom 15. Mai bis einschließlich 15. Juni 2007 in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde, Dr.-Zinn-Weg 18, Haus 2, Zimmer 331, öffentlich ausgelegt. Die Beteiligten im Umlegungsverfahren können während dieser Zeit die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen. In den unter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 Abs. 4 Baugesetzbuch die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Die Bestandskarte weist die bisherige Lage und Form der Grundstücke des Umlegungsgebietes aus sowie die auf ihnen befindlichen Gebäude und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

Im Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufgeführt:

1. die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer;
2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke, die Größe und die im Liegenschaftskataster angegebene Nutzungsart der Grundstücke unter Angabe von Straße und Hausnummer;
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung werden nach § 53 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch hiermit bekanntgemacht.

Eberswalde, den 02.04.2007

gez. Ulbricht
Der Vorsitzende



Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in Verbindung mit § 81 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Wahlvorschlagsträger: Christlich Demokratische Union

Herr Hans-Ulrich Sieber hat sein Mandat zum 31.03.2007 niedergelegt.

Der Sitz geht auf Herrn Sebastian Koch über.

Der gewählte Bewerber hat seine Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 10.04.2007

gez. Birk
Wahlleiter

Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 15.03.2007 und der Stadtverordnetenversammlung vom 22.03.2007

1. Hauptausschuss

Vorlage H 8/39/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fachdienst Stadtentwicklung

Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ Nachtrag zum Förderantrag 2007

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** H 39-120/07

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, für die Gesamtmaßnahme der Stadtsanierung (Haushaltsstelle 61500.36117) den am 01.06.2006 gestellten Programmantrag 2007 dahingehend zu ändern, dass unter Beibehaltung der Gesamtsumme der beantragten Fördermittel (Bund und Land) in Höhe von 1.110.000,- € für das laufende Haushaltsjahr 2007 überplanmäßige Kasennmittel (Bund und Land) in Höhe von 120.000,- € beantragt werden. Im Gegenzug reduzieren sich die Einnahmen in 2009 um 120.000 Euro. Die Ausgabehaushaltsstelle erhöht sich in 2007 von 0 Euro auf 180.000 Euro und reduziert sich in 2009 von 450.000 Euro um 180.000 Euro auf 270.000 Euro. Die notwendige Kofinanzierung in 2007 mit kommunalen Miteleistungsanteilen (KMA) in Höhe von 60.000,- € werden aus der allgemeinen Rücklage bereitgestellt.

Vorlage H 9/39/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Dezernat IV

Umbenennung von Straßen

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** H 39-121/07

Der Hauptausschuss beschließt, die Straße „An der Friedensbrücke“, gelegen zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Ratzeburgstraße, in „Am Markt“ umzubenennen.

2. Stadtverordnetenversammlung

Antrag A 1/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Herr Blumenkamp, CDU

Berufung eines Ausschussmitgliedes

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-458/07

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Eckhard Hampel in den Hauptausschuss als Vertreter des Herrn Christoph Eydam.

Vorlage 1/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fachdienst Stadtentwicklung

Leitbild Eberswalde 2020 Slogan und Leitbildziele

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-459/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage enthaltenen Slogan sowie die Ziele des Leitbildes Eberswalde 2020.

Vorlage 2/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Dezernat I

4. Eberswalder Wirtschaftstage

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-460/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Standgeld für Aussteller der Eberswalder Wirtschaftstage gemäß der Anlage 1 festzusetzen. Gemeinnützige Vereine und Behörden können ohne Entrichtung eines Standgeldes ausstellen.

Vorlage 3/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Dezernat III

Änderung der Eintrittspreise im Familiengarten Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-461/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit Wirkung vom 01.04.2007 die Änderung der Eintrittspreise im Familiengarten.

Vorlage 4/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fachdienst Ordnung und Brandschutz

Beschluss des Gefahrenabwehrbedarfsplanes der Stadt Eberswalde gemäß § 3 Abs. 2 Ziffer 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechts im Land Brandenburg

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-462/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 22.03.2007 den vorliegenden Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde.

Vorlage 5/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fachdienst Finanzen

Überplanmäßige Ausgabe für die Kreisumlage

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-463/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 90000.83200 – Kreisumlage in Höhe von 190.659,65 €. Deckung bilden Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 90000.04100 – Schlüsselzuweisung.

Vorlage 6/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Dezernat II

Anlegung eines Beerdigungswaldes als kommunaler Friedhof

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-464/07

Der Anlegung eines Beerdigungswaldes im Eberswalder Stadtwald (Gebiet Stadtsee, siehe beiliegende Karte) als kommunaler Friedhof auf den Flurstücken 727/2 tlw., 77 und 81-84 der Flur 8, Gemarkung Eberswalde, mit einer Größe von ca. 56 ha wird hiermit zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Genehmigung der Friedhofseinrichtung durch den Landkreis Barnim, eine notwendig werdende Änderung der Friedhofssatzung (gegebenenfalls den Erlass einer Nutzungsordnung für den Beerdigungswald) vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag A 5/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke.PDS

Genfood in Kitas

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-465/07

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

1. In städtischen Schulen, Kindertagesstätten und in allen anderen städtischen Einrichtungen, die eine Außer-Haus-Verpflegung anbieten, ist sicherzustellen, dass bei der Zubereitung der Speisen keine Zutaten eingesetzt werden, die entsprechend der (EU-Verordnung 1830/2003) seit dem 18. April 2004 gesetzlich gekennzeichnet werden müssen, da sie gentechnisch veränderte Bestandteile enthalten.
2. Sollte die Verpflegung der Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie weiterer Gäste der Einrichtungen mit Lebensmitteln ohne gentechnisch veränderte Organismen nicht gewährleistet werden können, sind die Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtung darauf hinzuweisen bzw. sind bei der Verpflegung von Kindern die Eltern darüber zu informieren.

Antrag A 6/36/07 Einreicher/zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke.PDS

Beteiligungsbericht

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 36-466/07

1. Die jährliche Fortschreibung des Beteiligungsberichtes gemäß GO § 105, Abs. 3, wird der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres vorgelegt.
2. Die aktuellen Geschäftsberichte der Unternehmen, an denen die Stadt Eberswalde direkt oder indirekt beteiligt ist, werden dem Beteiligungsbericht als Anlage beigefügt. Ebenso sind die Geschäftsberichte der mittelbaren Beteiligungsunternehmen beizufügen, wenn an diesen Unternehmen der Stadt Eberswalde beteiligt sind, an denen die Stadt Eberswalde mindestens 50 % des Stammkapitals hält.
3. Der Beteiligungsbericht wird auf der Internetseite der Stadt Eberswalde veröffentlicht.

Eberswalde, 28.03.2007

gez. Boginski
Bürgermeister

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Ende des amtlichen Teils

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde 1
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
Mo 16.30-18.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 34102 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil
Brandenburgisches Viertel**
Schorfheidestraße 13
Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt,
Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 81 82 46

Ortsteil Tornow
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 246 97)

Ortsteil Spechthausen
Feuerwache Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Tel. 21 84 4

Besonderer Tag

* Feierliche ICE-Taufe auf
den Namen „Eberswalde“:
12.5.,
1 Uhr, Bahnhof,
Bahnsteig 4

EWITA kommt am 8.9.2007



EWITA-Auftakt am 29.3.2007: Neben ersten Ausblicken aufs Programm, gab es kräftige Unterstützung von der Sparkasse Barnim: Josef Keil und Bürgermeister Boginski unterzeichneten einen Sponsorenvertrag über 2000 Euro. Erhard Polzer überreichte für den Unternehmerverband einen Scheck ebenfalls über 2000 Euro. Weitere Informationen: www.eberswalde.de/ewita

Ministerpräsident besuchte Bahnwerk

Der brandenburgweite Tag des offenen Unternehmens ist bei der DB Instandhaltungs GmbH Werk Eberswalde sehr gut vorbereitet. Davon überzeugte sich Ministerpräsident Matthias Platzeck vor Ort am 29. März u.a. während einer Werkbesichtigung. „Auch diese wird es am 12.5. bei uns von 10-16 Uhr geben“, informierte Volker Nilsson, Leiter des Werkes. Dazu jede Menge Infos, Blasorchester, Boxschaukämpfe, die größte begehbbare Spieleisenbahn u.a.



Info: www.tag-des-offenen-unternehmens.brandenburg.de

Lokales Bündnis für Familie gegründet



Am 21.4.2007 wurde in der Aula des Humboldt-Gymnasiums das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde gegründet. Die Schirmherren Ministerin Dagmar Ziegler und Bürgermeister Boginski begleiteten gemeinsam mit fast 100 Teilnehmern von Vereinen, Institutionen, Unternehmen die Gründungsveranstaltung - koordiniert von Barbara Ebert, zuständig für Soziales in der Stadt.

Im Foto: Initiatoren mit Schirmherren.

Seniorenbeirat

* 15.5., 10-12 Uhr, Rathaus,
Raum 105,
Breite Straße 41-44;
Tel. 64 100

Mai-Stadtverordneten-Termine

- * Stadtverordnetenversammlung: 24.5., 18 Uhr
- * Hauptausschuss: 22.5., 18 Uhr
- * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: 8.5., 18.15 Uhr
- * Ausschuss Kita und Schule: 9.5., 18.15 Uhr
- * Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales: 15.5., 18 Uhr
- * Ausschuss Finanzen: 16.5., 18 Uhr
- * Rechnungsprüfungsausschuss: 15.5., 18 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.

Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im Monat Mai 2007 die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- * Weinbergstraße (Nord/Ost) 08.5., 11-12 Uhr
- * Schöpferstraße (Ost) 10.5., 11-12 Uhr
- * Weinbergstraße (Süd/West) 15.5., 11-12 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Nord/Ost) 22.5., 11-12 Uhr
- * Schöpferstraße (West) 24.5., 11-12 Uhr
- * Blumenwerderstraße (West) 25.5., 09-10 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Süd/West) 29.5., 11-12 Uhr

Der Fachdienst Öffentliches Bauen/AG Bauhof bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,



ab 1. Mai 2007 wird die neue Verwaltungsstruktur im Rathaus umgesetzt.

Bürgernah, effizient, gesetzestreu und transparent soll die Arbeit der Stadtverwaltung im Interesse unserer Bürgerschaft verwirklicht werden.

Es wird wieder die klassischen Ämter geben. Die Struktur ist vereinfacht worden, Vernetzungen zwischen den Ämtern sind unkompliziert und die Verantwortungen wieder dort, wo sie hingehören, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort.

Das projekt- und leistungsbezogene Handeln und Arbeiten wird perspektivisch einen großen Stellenwert einnehmen, da dies zukünftig auch Auswirkungen auf die Entlohnung jedes Einzelnen in der Verwaltung haben wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hochmotiviert und wollen den allgemeinen „Eberswalder Schwung“ mitgestalten, mittragen und mitorganisieren.

Natürlich kann es hier und dort noch Schwierigkeiten geben. Ich denke, wer viel arbeitet, macht auch Fehler. Aber dort, wo der gute Wille vorhanden ist, findet sich in der Regel auch ein Lösungsweg.

Erfolg für uns alle ist die Summe vieler kleiner Schritte und wir sollten sie gemeinsam gehen, Verwaltung und Bürgerschaft, dann hat unser Eberswalde Erfolg.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Die neue Verwaltungsstruktur wird im Juni-Amtsblatt veröffentlicht.

Redaktionsschluss des Mai-Amtsblattes: 17.4.2007
Für die Juni-Ausgabe: 15.5.2007
Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: Montag, 4.6.2007

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Impressum

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: prezstelle@eberswalde.de
Auflage: 29.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,
Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inclusive MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde, Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, E-Mail: brittastowe@gmx.de
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Alle Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Britta Stöwe.
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: (03334) 20 29 11
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

**Bürgerzentrum
Schorfheidestraße 13**

Stadtverwaltung
Eberswalde Fachdienst
Bürgerangelegenheiten
Pass- und Meldewesen
Frau Schmidt
Tel.: (03334) 81 82 43
Mo 9-12 u. 13-18 Uhr
Do 9-12 u. 13-16 Uhr

**Kontaktbüro
„Soziale Stadt“**
Frau Sprengel
Tel.: (03334) 81 82 45
Fax: (03334) 81 82 47
E-mail: c.sprengel@eberswalde.de
Di 13-18 Uhr
Mi 10-13 Uhr
Do 13-16 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

**Ortsbürgermeister
Herr Weingardt**
Tel.: (03334) 81 82 46
Mittwoch 17.30 -19.30 Uhr

Revierpolizei
Polizeihauptmeister
Wolfgang Ruhl
Polizeihauptmeister
Heinz Heiduk
Tel.: (03334) 81 82 51
Dienstag 14-18 Uhr

**Bund der Vertriebenen
– Migrationsfachdienst –**
Frau Holzmann
Tel.: (03334) 818253
Do 10-18 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung

**Arbeitslosen-Service-
Eberswalde**
Tel.: (03334) 81 82 49
Montag 10-14 Uhr
Dienstag 10-17 Uhr
Mittwoch 10-13 Uhr
Donnerstag 10-16 Uhr

**Vorleseinitiative
Barnim-Uckermark-Stiftung**
Frau Seiffert
Tel.: (0172) 3 07 76 58
Donnerstag 16.00 Uhr

Media-Treff
Herr Kuhnke
Tel.: (03334) 3 25 13
Dienstag 15-18 Uhr
Donnerstag 14-17 Uhr

*Nutzung von Versammlungs-
raum, Konferenzraum und
Bürgercafé ist möglich;
zu erfragen über Kontaktbüro
„Soziale Stadt“,
Cornelia Sprengel,
Tel. 81 82 45:*

Versammlungsraum
(40 m²)
hier Sprecherratsitzungen
laut Plan

Konferenzraum
127 m² Fläche

Bürgertreff
73 m² Fläche

Küchennutzung möglich
Alle Einrichtungen sind
barrierefrei zu erreichen.

**Im Brandenburgischen Viertel
Verkehrsgarten: Eröffnung am 7. Mai**

Neue Internetplattform für „Die soziale Stadt“ und „Lokales Kapital für soziale Zwecke-LOS“ www.soziales-eberswalde.de
Am 7. Mai 2007, 10 Uhr erfolgt die offizielle Freigabe des von den Bürgern bereits 2004 in einer Umfrage gewünschten Verkehrsgartens in der Havelandstraße 15. Hier, direkt im Innenhof des Juki-Treffs, der ehemaligen Kita „Spatzennest“, entstand nach knapp 2 Monaten Bauzeit auf einer Fläche von 70 x 40 m eine Fahrbahnfläche mit Gehwegen – wirklichkeitsgetreu nachgebildet. Die Fahrbahnen sind 2,20 - 3,50 m breit, in Asphalt hergestellt. Die Gehwege, einen Meter breit, erhielten eine ungebundene Deckschicht. Kreisverkehr, Kreuzung, mehrere Fußgängerwege mit Fahrbahnquerungen sind angeordnet.

Die Verkehrswacht Barnim, die im Juki-Treff nun auch ihre Büros hat, ist Partner und Träger für den Verkehrsgarten. Die ca. 105 TEuro für die Umsetzung kamen aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ – einer Drittelfinanzierung von Bund, Land und Stadt. Nicht nur zur Eröffnung ist die Nutzung kostenfrei. Eine Anmeldung von Kitagruppen und Schulklassen ist jedoch dringend erforderlich: Telefon 38 71 14. Am 7.5. läuft bis 16 Uhr ein großes Verkehrsgartenfest mit Mitmachan-



Verkehrsgarten ganz wirklichkeitsnah. Die Verkehrswacht koordiniert hier die aktive Verkehrserziehung - Tel. 38 71 14.

geboten der Verkehrswacht und des Juki-Treffs. Aber auch mit Fahrradcodierung, Spielmobil des KSB, PC-Aktionen am Fahr simulator, Kinderschminken, Im-

biss und Getränken. Tolle Ideen gibt's schon für demnächst, so ein Scatertag und ein Treffen der Modellsportler.

Neue Internetplattform für „Die soziale Stadt“ und „Lokales Kapital für soziale Zwecke – LOS“: www.soziales-eberswalde.de

**WBG mit Musterprojekt in der Prignitzer Straße 44-50
Von der „Wohn-Platte“ zum „Freizeitschiff“**

Der fast frostfreie Winter ließ es zu, dass die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow e. G. die Umgestaltung eines Blockes an der Prignitzer Straße in Angriff nehmen konnte. Diese Baumaßnahme ist in das Stadttumbaukonzept von Eberswalde integriert und erforderte deshalb lange Planungs- und Verhandlungsphasen. In den letzten Wochen wurde mit der Umgestaltung der Prignitzer Straße 44-50 begonnen. Das Ergebnis ist für alle Passanten unübersehbar und viele werden sich fragen, was denn diese Abtrepung des Gebäudes für ein Ziel verfolgt. Es ist ein kühnes, denn die äußere Gestalt des Gebäudes wird durch die Kunst der Maler und Fassadenbauer wie ein Schiff erscheinen. Mit etwas Phantasie ist das Ergebnis schon gut vorstellbar. Beherbergen wird der

Standort zukünftig einen Sport- und Freizeitbereich, den Modellsportclub Eberswalde sowie den Verein Dreipunkt e. V.. Auch die Möglichkeit für künstlerische Betätigung wird in geeigneten Räumlichkeiten bestehen. Der Umbau des WBG-eigenen Gebäudes an diesem Standort ist nur möglich durch die Abrissförderung und Altschuldenerlastung. Sämtliche auch noch so kleine Zusatzförderungen wurden beantragt und fließen u.a. in die Gestaltung der Außenanlagen. Der Sportverein sowie auch die Mitglieder des Modellsportklubs stehen in den Startlöchern und warten gespannt auf ihren Einsatz zur Selbsthilfe in den neuen Vereinsräumen. Erstmals wird ab 2007 somit auch die Möglichkeit bestehen, dass die Arbeitsgemeinschaft Schiffsmodebbau gerade in den Schulferien aktiv werden kann, so



dass sich bestimmt noch einige Interessenten dazu gesellen werden. Der partielle Rückbau des Hauses dient übrigens gleichzeitig als Musterprojekt für andere vergleichbare Rückbauten im Wohnungsbestand der Genossenschaft und wird gewissenhaft dokumentiert.

Ein Dankeschön an den Rotary Club

Bereits seit 10 Jahren gibt es „Offene Hallenzeiten“, ein Projekt im Bereich der mobilen Jugendarbeit und ein Treffpunkt für alle Kinder und Jugendliche des Stadtgebietes. Besonders in den Wintermonaten ist es wichtig, Räume zu schaffen, wo neben sportlichen Aktivitäten auch eine lebensfeldnahe soziale Beratung erfolgen kann. Im Winter 2006/2007 wurden die Kosten der Hallenmiete vom Rotary Club Eberswalde getragen. Im Namen aller Beteiligten möchte sich die Stadt Eberswalde – Fachdienst Bildung und Jugend – für die finanzielle Unterstützung zur Realisierung dieser Maßnahmen bedanken.

**„Jemandland“
Gärten im BV**

Nähere Informationen:
Kontaktbüro „Soziale Stadt“
Tel. 81 82 45, Quartiersmanagerin Cornelia Sprengel

Jugendclub „Am Wald“

Startschuss für Komm In Chat

Unter dem Projekttitel „Komm In Chat“ erweitert der städtische Jugendclub „Am Wald“ seine inhaltliche Angebotsstruktur. Hauptanliegen des aktuellen Projekts sind die Förderung von Komm Kommunikation In Information Chat bewusster Internetnutzung insbesondere der Menschen im Brandenburgischen Viertel. Ab sofort sind Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene eingeladen, **jeden Dienstag in der Zeit von 11– 15 Uhr** vielfältige Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit dem Medium Computer zu erproben.

Dazu gehören die Vermittlung von PC-Grundkenntnissen, die Bild- und Videobearbeitung sowie die Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

Weitere Infos, Hinweise und Rückfragen sind möglich und unbedingt erwünscht unter:

**Jugendclub „Am Wald“
Frau Barz
Senftenbergerstraße 16
16227 Eberswalde
Telefon: 33 004
E-Mail:
clubamwald@hotmail.com**

Neuer Sprecherrat gewählt

Auf dem 3. Bürgerforum am 24.4.2007 im Bürgerzentrum wurde u.a. der neue Sprecherrat (im Foto) für zwei Jahre gewählt. Ausführlich dazu im Juni-Amtsblatt. Nächste Sprecherratsitzung: 14.5., 17.30 Uhr, Schorfheidestr. 13, Bürgerzentrum.



Foto: Kontaktbüro
Sprecherratsitzung 21.5., 17 Uhr, Schorfheidestr. 13, Bürgerzentrum

Freitag, den 13.4.2007: Moderner Marktplatz eröffnet



Offizieller Banddurchschnitt gemeinsam mit Hunderten Eberswaldern.



Dicht umringt: Erfrischendes Nass aus der neuen Steinschwärze.



Abschließender Stein gesetzt.



Markt in der Diskussion im Zelt.



Premiere für den Eisensäuerling.



Gut beschirmt bei Eis und Kaffee.

Baudaten für den Marktplatz

Entwurf:
Büro Rehwaldt,
Dresden

Ausführung:
THARO Straßen- und
Tiefbau GmbH,
Eberswalde

Baubeginn:
17.10.2005

Bauende:
13.4.2007

Fläche: ca. 5.000 m²

Baukosten: 1,6 Mio.
Euro, Förderung durch
Städtebau-fördermittel
(Bund/Land/Stadt)

Aktuelles Baugeschehen in Eberswalde



Für den 6.9.2007 ist die Eröffnung des Netto-Marktes an der Freienwalder Straße geplant. Der jetzige Markt an der Saarstraße wird dort hin ziehen. Ein neuer Nutzer wird derzeit von Netto aquiriert. Geplant ist außerdem der Ausbau der Zufahrt zum Einkaufsmarkt.



Fahrradweg nach Sommerfelde: Für Mitte Mai ist die Fertigstellung geplant. Größte Probleme: Grundstücksfragen/Geländeprofil



Bis September 2007 sind die Arbeiten an der Erich-Mühsam-Straße zwischen Goethe- und Breite Straße geplant.



Etwa ein Drittel der Arbeiten am neuen Bahnhofsumfeld sind erfolgt. Im Herbst wird der große Parkplatz freigegeben werden. Auch mit Kiosk und Haus als Aufenthaltsort für Busfahrer und mit öffentlichem WC.



Ratzeburgstraße: wegen Neubau bis voraussichtlich 22.6. gesperrt.



Eberswalder Straße: fertig. Wo's weiter geht? Rechte Spalte lesen.

Kurz notiert

Standsicherheitskontrolle der Grabmale

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Eberswalde gibt Folgendes bekannt: Auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (UVV 4.7 § 7) findet die diesjährige Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale

ab 21.5.2007, 8.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Revier 16 (Nähe Eingang Freienwalder Straße)

statt. Nicht standfeste Steine werden notfalls zur Vermeidung von Unfällen umgelegt. Interessierte Bürger können sich vor Ort über die Durchführung informieren.

Stadtverwaltung Eberswalde
FD Öffentliches Bauen
Bauhof, Friedhöfe

Straßensanierung im Mai in der Stadt

- * B 167: Heegermühler Str. von Kupferhammerweg – Boldtstr: bis 11.5.
- * B 2: Friedensbrücke, Breite Str., Abzweig Freienwalder Str.: 8.5.-29.5.
- * B 2: Breite Str., Friedensbrücke, Bahnübergang Nordend: 7.5.-15.5.
- * B 2: Breite Str., Freienwalder Str. bis Saarstr.: 30.5.-5.6.
- * B 2: Raumerstr./Brunnenstr.-Richtung Spethhausen: 8.5.-22.5.

BRH-Ortsverband Eberswalde Arbeitsgruppe Soziales Gegen Einsamkeit mit Geselligkeit und Kontaktpflege

Anneliese Elsner (3.v.r.) leitet seit fast 15 Jahren die Arbeitsgruppe Soziales des BRH in Eberswalde. Gleich nach der BRH-Gründung 1991 wurde auch diese AG ins Leben gerufen. Frau Elsner erinnert sich: „Damals gab es ganz andere Sorgen, als heute. Alles war anders. Arbeitslosigkeit setzte ein. Die Wohnungen waren zu groß, Wohngeldanträge mussten gestellt werden, das soziale Umfeld war zusammengebrochen. Eine aufregende Zeit, die uns hier im BRH besonders forder-“
 „Heute ist vieles Normalität geworden. Die Menschen sind sicherer und gestärkt im Umgang mit Behörden, z.B. „Deshalb sorgen wir heute dafür, dass unsere Mitglieder nicht einsam sind. Geselligkeit steht bei uns im Vordergrund, wie z.B. zum Frauentag. Und: individuelle Hilfe. Auf dem Foto hat sich die Arbeitsgruppe zusammengefunden. Renate Bay sorgt für



Mitglieder der AG Soziales mit Leiterin Anneliese Elsner.

Senioren im Brandenburgischen Viertel. Anneliese Wolf kümmert sich um die Mitglieder in Ostend. Marie-Luise Mewes ist die Versicherungsfachfrau in der Runde. Edith Brandt besucht BRHler in Nordend. Gisela Kowall aus dem Leibnizviertel sorgt für die Mitglieder dort. Für alle anderen in Oderberg, Joachimsthal, Finow und Westend, Finowfurt, Lichterfelde und Teile von Stadtmitte sorgen

Anneliese Elsner, Karin Bondzio und Ingrid Präger. Geburtstage, Krankenbesuche oder der „Einfach-so-Besuch“ zur Kontaktpflege: Die BRH-Mitglieder werden von der AG Soziales liebevoll umsorgt. Interessiert?

Dann wenden Sie sich direkt an den BRH, Tel.38 35 86, Do, 10-11 Uhr, in der Volkssolidarität Finow, Bahnhofsstraße oder an Frau Elsner, Tel.: 35 34 11.

Berufsfeuerwehr Eberswalde Berliner Feuerwehrmann in Ausbildung

Was macht ein Berliner Feuerwehrmann in Eberswalde? Er lässt sich ausbilden! Denn eigentlich ist er noch Brandoberinspektor Anwärter. Uwe Siebert, 32, trat am 2.4.2007 für fast 3 Monate seinen Dienst in der Eberswalder Feuerwehr an. Das sogenannte „Auswärtige Praktikum“ gehört zu einer Reihe von Stationen, die ein künftiger Feuerwehrmann durchlaufen muss. Grundausbildung, Truppmannpraktikum, Fahrzeugführerlehrgang, Zugführerlehrgang absolvierte Uwe Siebert bereits. Vor seinem Feuerwehreleben lernte er Kfz-Mechaniker, ging zur Bundeswehr, holte dort sein Abi nach und studierte Wirtschaftsmathematik. Nach einer Stippvisite in die Bankenwelt, wollte er jedoch näher an die Menschen ran. „Feuerwehr war da genau das Richtige für mich“, erinnert er sich. „Der bisherige Weg bestärkt mich in meiner Entscheidung. Auch mein Wunsch, hierher zu kom-



men, in eine kleine Einheit, um Erkenntnisse und Erfahrungen zu sammeln, war genau richtig. Denn die Berliner Feuerwehr hat ca. 3800 Mitarbeiter, hier sind es 38.“
 Uwe Siebert gefällt, dass hier alles sehr familiär läuft. „Am 1. Tag lud mich mein Schichtführer Helmut Collberg gleich zu einer kleinen Stadterkundung ein; überhaupt sind alle sehr fürsorglich. Meine ersten Einsätze hatte ich kurz danach.“ Darüber hinaus hat Feuerwehrchef Nikolaus Meier einen ganz konkreten Auftrag für seinen „Schützling“, eine Recherche zum Thema „Löschwasserversorgung in Eberswalde“.

10 Jahre DREIST e. V. Von Therapeutischer Mädchenwohngruppe bis „Baustelle Mann“

Am 2. April 2007 beging DREIST e.V. sein 10-jähriges Bestehen. Der Verein mit Sitz in der Eisenbahnstraße 18 engagiert sich für geschlechtsspezifische Bildungs-, Sozial- und Beratungsarbeit, berät aber auch Mädchen und MultiplikatorInnen in Gewalt- Konflikt- und Krisensituation. Die Angebote sind lebensweltorientiert und flexibilisierbar. Sie richten sich nach den Interessen und Bedürfnissen von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern, sind aber auch darauf gerichtet, neue Wege zu gehen und Interesse zu wecken, Anregungen zu geben oder Perspektiven zu eröffnen. Dabei können die Mitglieder bereits auf gute Erfahrungen zurückgreifen und Bewährtes fortsetzen. So wurde u. a. 2003 auf Grund eines hohen Bedarfes die Therapeutische Mädchenwohngruppe in Eberswalde eröffnet. Seit 2004 organisiert der Verein im Weinkontor die

FrauenKabarettNacht, um Frauen in dieser Branche ein Sprachrohr zu geben. 2006 wurde der DREIST e.V. mit seinem theaterpädagogischen Seminar „Baustelle Mann“ beim bundesweiten Wettbewerb „Neue Wege für Jungs“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgezeichnet. Erstmals in diesem Jahr ist ein Schwerpunkt auf die Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen gesetzt. Um für die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen einzutreten, ist DREIST in verschiedenen Gremien und Landesarbeitsgemeinschaften aktiv.

Dank des Landes Brandenburgs, des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Nähere Infos und Kontakt: Tel. 22 66 9 oder www.dreist-ev.de oder direkt im Büro Eisenbahnstr. 18

Herzlich willkommen: Tag der offenen Tür Ortswehr Spechthausen

* 2. Juni, 14 Uhr, vor dem Gerätehaus: Eröffnung durch Ortswehrleiter Bernd Krause, ab 15 Uhr: Kaffee- und Kuchentafel der Gruppe der Volkssolidarität des Ortes, Malstraße für Kinder, ab 15.30 Uhr: Vorführung der THW, ab ca. 17 Uhr: Vorführung der Berufsfeuerwehr mit Drehleiter und Fettbrandsimulation durch den Kreisfeuerwehrverband; ab ca. 17.30 Uhr Speisen vom Grill und Getränke von einem besonderen Löschfahrzeug der FFW Hasenfeld!

Netzwerk-Metall-Azubis in neuen Fußball-Trikots und mit Lok-Auftrag

„Azubis gegen Hass und Gewalt“ – dieses Projekt ist unmittelbar nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 ins Leben gerufen worden. Die Netzwerk-Metall-Azubis, die ihre Ausbildung im DB-Werk absolvieren, haben, in Zusammenarbeit mit ihrem Ausbilder Ralf Linow, auf sportliche Art und Weise gegen „Hass und Gewalt“ demonstriert. Da Herr Linow einen sehr guten Kontakt zum SV Waldhof Spechthausen hat, war die Unterstützung durch den Fußballverein inklusive Spielfeldnutzung kein Problem. Das erste Freundschaftsspiel dieser Art fand im Sommer 2006 statt. „Sogar die Presse war vor Ort, um von diesem beispielhaften Ereignis zu berichten. Auch für diesen Sommer haben wir uns fest vorgenommen, innerhalb der Aktion ein weiteres Zeichen



zu setzen. Und dank guter Unterstützung wird uns das auch gelingen“, so der Ausbilder. Ein herzliches Dankeschön sagen die Azubis speziell den Sponsoren Fahrzeuginstandhaltung GmbH Werk Eberswalde, DEVK und Transnet, z. B. für die neuen Trikots (im Foto:

Netzwerk-Azubis 1. Lehrjahr mit Ralf Linow).

P.S. Am 28.4. wurde den Azubis die ehemalige Schiffshebewerk-Treidelock zur Sanierung übergeben. Eine weitere echte Herausforderung!

Foto: privat

ANZEIGE

Spitzenklang. Eleganz. Einfachste Bedienung.

Zukunftssichere Systemlösungen für ihr „Heimkino“, die sich harmonisch und nahezu unsichtbar in jedes Wohnambiente integrieren lassen.

Höchste Sprachverständlichkeit, einfachste Installation und perfekter Service - bei unseren Projekten werden diese Forderungen konsequent umgesetzt.

Heimkinosysteme, Professionelle Beschallungstechnik, Konferenztechnik

BOSE

Alle BOSE-Systeme vorführbereit !

EP:Cizek
ElectronicPartner

TV, Heimkino, Telecom, Antennenbau
16348 Wandlitz, Bernauer Chaussee 5
Telefon 033397-22129 Fax 033397-21652
http://www.cizek.de mail: ep@cizek.de

FH-Notizen

* „Los Valientes“, so der Name des seit vier Jahren bestehenden FH-Chores. Unter Leitung von Diplom-Dirigenten Hans Lukoschek wird immer dienstags, 20-21 Uhr, in der Aula der FH auf dem Stadtcampus geprobt.

* **Die Freie Studentenhöhle Eberswalde** plant für 23.5. im Studentenclub den nächsten Auftritt.

* **Annett Rohde** heißt die neue Sekretärin des Präsidenten der Fachhochschule Professor Wilhelm-Günther Vahrson. Sie nahm am 1.3.2007 ihre Arbeit auf. Ihre Vorgängerin Margot Weißnicht wurde bereits im vergangenen Jahr in den Ruhestand verabschiedet.

Forstbotanischer Garten

Gartencafé wird erweitert

An den Wochenenden wird auch wieder das Gartencafé am Wurzelkeller geöffnet. Das im vergangenen Jahr gemeinsam mit Vivatas betriebene Café war so erfolgreich, dass es nun größer wird. »Wir sind dabei, die Terrasse zu erweitern«, berichtet Dr. Bernhard Götz, wissenschaftlicher Leiter des Gartens. »Das Holz ist bereits eingeschlagen, jetzt muss es zurecht gesägt und dann verbaut werden«, so Dr. Götz.

Ab 15. Führungen



Andreas Richter, 33 Jahre alt und kürzlich aus der Hauptstadt nach Spechthausen gezogen, bietet ab 15. Mai 2007 Führungen durch den Forstbotanischen Garten an. Der Natur- und Reisefreund war bisher als Jugendkoordinator und zwei Jahre als Bildungsreferent bei den Pfadfindern in Berlin engagiert. Nun startet er hier mit seiner Agentur **Stadtwaldfluss**. So lautet auch die Internetseite: www.stadtwaldfluss.de.

Infos/Anmeldungen:
Tel. 0173/43 93 801.

Prima Klima an der Hochschule

Mit der Eröffnung des internationalen Master-Studiengangs »Global Change Management«, der sich mit den Auswirkungen des Klimawandels und möglichen Gegenmaßnahmen beschäftigt, setzte die Fachhochschule Eberswalde im Dezember 2006 ihre Tradition der »grünen« Studiengänge fort.

Mit Themen wie erneuerbare Energien, nachhaltiger Tourismus oder Holzbau stehen Themen der Nachhaltigkeit auch in der Forschung auf der Tagesordnung.

Doch die Hochschule geht jetzt noch einen Schritt weiter.

Kerstin Kräusche, Mitarbeiterin für Umweltmanagement, möchte das »grüne« Profil der Hochschule zertifizieren lassen. Dafür wird Schritt für Schritt auch die Bewirtschaftung und Beschaffung nach Kriterien der Nachhaltigkeit umgestellt.

So wird der Stadtcampus seit Februar 2007 mit Öko-Strom



Kerstin Kräusche erläuterte beim Besuch des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck am 29.3.2007 die Schritte der FH bis zur Zertifizierung.

versorgt. Darüber hinaus werden derzeit weitere Möglichkeiten zum Energiesparen geprüft und eine konsequente Abfalltrennung in Hörsälen, Seminar- und Büroräumen eingeführt.

Die Heizung auf Wald- und Stadtcampus läuft schon seit längerem klimaneutral: mit Holzhackschnitzeln auf dem Wald-

und Holzpellets auf dem Stadtcampus.

Die demnächst anstehende Sanierung der Neuen Forstakademie soll auch nach ökologischen Kriterien geschehen.

Ziel ist eine Zertifizierung nach der europäischen EMAS-Norm Ende 2009.

Tag der offenen Hochschultür mit Campus- und Schicklerstraßenfest am Sonnabend, 9.6.2007

Die Fachhochschule Eberswalde (FH) öffnet am 9. Juni ab 10 Uhr an allen ihren drei Standorten weit ihre Türen und lädt alle Interessierten ein, die Hochschule von innen zu entdecken.

3. Schicklerstraßenfest

Wie auch in den vergangenen Jahren veranstaltet der **Eberswalder Stadtbummel e.V.** in der Schicklerstraße ein Straßenfest. Nummern das 3. Neben den Ausstellern und Händlern wird es in diesem Jahr Löschvorführungen der Feuerwehr geben. Die Verkehrswacht bietet ein Kinderprogramm unter dem Motto „Fahr Rad – aber sicher!“ an. Im nahen Stadtpark am Weidendamm laden Hüpfburg und Ponyreiten die jüngsten Festbesucher ein.

Um 14 Uhr wird im Stadtpark ein Crash-Test die Gäste in seinen Bann ziehen. Ein besonderer Höhepunkt, den Verkehrswacht, Rettungswacht und die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde gemeinsam gestalten. Der Kinderflohmarkt entlang des Kienwerdes bietet wieder alle Hand. Auch ein Trödelmarkt für die Großen fehlt nicht. Bastelstraße, Filzen, Keramik, Bücher, auch Privat-Antiquarisches sowie ein Dart- und Bogenschießenwettbewerb mit Pokalen für die Sieger – die Mitglieder des Stadtbummel haben sich selbst viel einfallen lassen und auch noch weitere gewerbetreibende motiviert, dabei zu sein.

Der Stadtcampus wird an der diesjährigen Brandenburger Landpartie teilnehmen. Mit einem landwirtschaftlichen Schwerpunktprogramm von Gummistiefelwurf und Schubkar-



rennen über die Vorstellung agrarwirtschaftlicher Forschungsprojekte bis zu Marktständen der ökologischen Partnerbetriebe präsentierten sich die beiden landwirtschaftlichen Studiengänge: der Bachelor-Studiengang Ökolandbau und Vermarktung und der neue Master-Studiengang Öko-Agrarmanagement, der ab Herbst startet.

Ab 16 Uhr wird der Tag der offenen Tür wieder in das Campusfest mit Wildschwein, Live-Musik und Theater übergehen.

Ab 10 Uhr: Tag der offenen Tür auf dem Stadtcampus, dem Waldcampus und im Forstbotanischen Garten

- × Vorstellung der Studiengänge der Hochschule in der Aula
- × Führungen durch Hörsäle, Labore, Lehrkabinette, Bibliothek und Forstbotanischen Garten
- × Gespräche mit Professoren, Studenten und Absolventen
- × Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen Stadt und FH in Anwesenheit von Ministerin Wanka

- × Info- und Aktionsstände der Fachgebiete Zoologie, Botanik, Bodenkunde ...
- × Studentische Vereine und Initiativen stellen sich vor
- × Marktstände der ökologischen Partnerbetriebe im Rahmen der Brandenburger Landpartie
- × Saatgutquiz, Schubkarrenrennen, Gummistiefelwurf, Tierquiz

Ab 16 Uhr: Campusfest auf dem Stadtcampus

- × Samba-Trommelgruppe
- × Auftritt der Freien Studententänze Eberswalde
- × Verleihung des Engagementpreises des Eberswalder Fördervereins für Lehre und Forschung e.V.
- × Konzert der Hochschul-Professoren-Band und weiterer Live-Bands
- × Wildschweingrillen, Vegetarisches und Getränke
- × DJ ab 22 Uhr in der »Maschinenhalle«

Weitere Informationen im Internet: www.fh-eberswalde.de



Fachhochschule Eberswalde

Friedrich-Ebert-Str. 28
16225 Eberswalde
www.fh-eberswalde.de

Präsident

Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson
Tel. (0 33 34) 65 71 51
Fax (0 33 34) 65 71 42
E-Mail: rektorat@fh-eberswalde.de

Hochschulbibliothek

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-16 Uhr
Telefon der Ausleihe:
(0 33 34) 65 72 01
E-Mail: eb1@fh-eberswalde.de

Forstbotanischer Garten

Öffnungszeiten:
bis 31. März täglich von 9.00-15.30 Uhr
Telefon: (0 33 34) 65 562
E-Mail: aschulz2@fh-eberswalde.de

Studieninformation

Telefon (0 33 34) 65 71 34
E-Mail: studamt@fh-eberswalde.de

Informationen für Unternehmen

Technologie- und Innovationsberatungsstelle (TIB)
Telefon (0 33 34) 65 71 13
E-Mail: tib@fh-eberswalde.de

Führungen durch die Holzpelletheizung auf dem Stadtcampus

Dieter Sasse, CEbra GmbH/
Centrum Holzenergie
Telefon (0 33 34) 65 183
E-Mail: dieter-sasse@web.de

FH-Notizen

Auf folgenden Messen

- ist die FH im Mai vertreten:
- * **StudyWorld Berlin**
Internationale Messe für Studium, Praktikum, Jobeinstieg und akademische Weiterbildung, 11./12. Mai
- * **LIGNA Hannover**
Weltmesse für Forst- und Holzwirtschaft, 14.-18. Mai
- * **17. BRALA**
in Paaren-Glien, 17.-20. Mai

Info zu INSEK

* **30.5., 18 Uhr, Aula Fachhochschule, Campus:**
Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK). Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

ANZEIGEN



Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland
- Fleischerei TaBlér
- Coiffeur-Cosmetic
Exklusiv GmbH
- Grashüpfer Naturkost &
Regionales
- 3 %** Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- Änderungsschneiderei
Krause
- Forst-Apotheke

- Medien- & Kreativeck
- 4 %** Telta Citynetz Eberswalde
GmbH (nur Internet)
- Gaststätte „Brasserie am
Stein 1883“

- Juwelier Elling
- Goldschmiede
- Conipa Bürosysteme
GmbH
- 5 %** bTu ritzel
- Berufsbekleidung GmbH
- Ihr Gardinenmann

- Tattoo-Piercing-Studio
- Sportpoint
- Sportfachgeschäft
- Haushalt Großgeräte
Handel
- INNOVA-Bestkauf
Eberswalde
(außer mit * gekennzeich-
nete Waren sowie Reisen,
PC und Telekomgeräte)

- 10 %** finesse Büroservice
(außer Toner-/Tinten-
patronen und Kopier-
papier)
- Autowerkstatt Schmidt
- Sportvereine

- 1. SV Eberswalde e.V.
- 1. FV Stahl Finow e.V.
- TTC Finow e.V.
- FV Motor Eberswalde e.V.
- Judoklub Eberswalde e.V.
- PSV Union Eberswalde e.V.
- FSV Lok Eberswalde e.V.
- Gültig: 01.2007-12.2007

Beachten Sie die Internet-
Infos und die Geschäftsaus-
hänge der WHG!

Wohnung des Monats

MAI

Barnimer Straße 9

saniert, 71,82 m²
5. Etage

4-Raum-Wohnung

Miete alt: 450,27 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)
Miete neu: 425,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis.
Die Wohnung befindet sich im Brandenburgischen Viertel.
Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kitas befinden sich in der Nähe.
Das Sportzentrum in Westend mit dem Baff kann schnell erreicht
werden.

Eine Bushaltestelle, der Familiengarten sowie der Zoo sind gut
erreichbar.

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.



Dorfstr. 09
16227 Eberswalde

Telefon: 03334/3020
Fax: 03334/33157
E-Mail: info@whg-ebw.de



Öffnungszeiten
Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Gewerberäume

WHG

Teuberstr. 1a

saniert, 75 m²,
zentrale Lage,
optimale Verkehrsanbindung,
Parkplätze vorhanden

**Informieren Sie sich bei uns
und sehen Sie sich
die Gewerberäume an!**

Wir beraten Sie gern.



Dorfstr. 09
16227 Eberswalde

Telefon: 03334/3020
Fax: 03334/33157
E-Mail: info@whg-ebw.de



Öffnungszeiten
Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Seniorenverband BRH im Mai 2007

- * **9.5.**, 14-16 Uhr, Stamm-
tisch: „Mein Rezept ist das
beste“ Volkssolidarität Finow
(VSF) Info-Tel. 2 42 79
- * **16.5.**, Fahrt zum Friedrich-
stadtpalast Info-Tel. 2 42 79
- * **23.5.**, 14-16.30 Uhr, Karten-
spiel, (VSF) Info-Tel. 28 16 03
- * **10./24.5.**, 13-15 Uhr, Kegeln
im Keglerheim Kranbaupark
(Info-Tel. 35 32 30)

**Info-Tel. 38 35 86, do, 10-11
Uhr oder direkt in der VSF**

Selbsthilfegruppe Phönix

- * Suchthilfe
- * Frauengruppe
- * „Eltern für Eltern“-Treff
- * Hilfe für MPU-Betroffene
- Ansprechpartner:
Karl-Dietrich Brückner; Begeg-
nungsstätte „Bahnhof“ Finow,
Tel. 3 25 13 oder 0173/23 84 120

Eberswalder Anker

- * Bergerstraße 95; Fundgrube
mit Bekleidung für Groß &
Klein und Möbelbörse
Tel. 38 64 08 Mo-Do 8-16.30
Uhr, Fr 8-13 Uhr



Ein attraktives Angebot im 15. Jahr der WHG für 2007!

Wir geben Ihnen als Neumietler über die Grundmiete **15 Monate**
für ausgewählte Wohnungen im gesamten Stadtgebiet

**15%
zurück**

Auf sofort bis zum Mietbeginn 31.12.2007

Sie haben Interesse?

Bitte informieren Sie sich beim Teamleiter in den Geschäftsstellen der WHG

Frau Blaetter * Breite Str. 58 (Stadtmitte)
bzw.
Herr Beier * Dorfstr. 9 (Finow)

Telefon 03334/3020

info@whg-ebw.de



präsentiert

MUSICAL NIGHT

Stars der erfolgreichsten internationalen
Musicalproduktionen – auf Tournee
präsentieren

HIGHLIGHTS AUS DEN BELIEBTESTEN MUSICALS DER WELT

- The Beauty and the Beast
- Mamma Mia
- EVITA
- Jesus Christ Superstar
- Grease
- Starlight Express
- König der Löwen
- Phantom der Oper

8. Juni im Familiengarten*

Vorverkauf: 15,00 EUR Abendkasse: 17,50 EUR
Beginn: 19.30 Uhr

* mit Ziehungshandlungen der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen

Weißer Ring hilft Kriminalitätsoffern

Kriminalitätsoffener und deren
Familien finden Hilfe, auch im
Landkreis Barnim:
Außenstellenleiter Jörg Matzke
erreichen Sie unter:
Tel.: 033458 64390
Fax: 033458 64391
Mail: weisser-ring-barnim@web.de

Landmarkt in Buckow

* 12.5., 10-16 Uhr,
Info-Tel. 52 50;
www.bebuckow.de

BStU: Ausstellung, Beratung, Vortrag

Von der Bundesbeauftragten
für die Unterlagen des Staats-
sicherheitsdienstes der ehe-
maligen DDR (BStU) im Rat-
haus: R. 106: **8.5.**, 11-20 Uhr,
Bürgerberatung, Einsicht in
Musterakten, 11 Uhr: Ausstel-
lung „Graben für den Frieden
– Bausoldaten in der DDR“
(bis 1.6., 9-16 Uhr), R. 217,
18 Uhr Vortrag: Eine „legale
Konzentration feindlich-nega-
tiver Kräfte – die Spatensol-
daten der DDR“, Bernd Eisenfeld



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

Im Jubiläumsjahr: 15 Jahre WHG

15 Jahre WHG



Im 15. Jahr des Bestehens der WHG wird wie bei allen Jubiläen insbesondere die Historie aufgearbeitet.

1992, am 8. Juli, wurde die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH gegründet. Im Jahr 1993 fanden umfangreiche Eigentumsübertragungen, bei denen klar war, dass keinerlei Restitutionsansprüche bestanden, auf die Gesellschaft statt. So wurden das Brandenburgische Viertel und Finow Ost mit ca. 3.000 Wohnungen Eigentum der neugegründeten GmbH.

1993 begannen die ersten Investitionen mit einem Wertumfang von 2,26 Mio. DM. Dabei war ein erstes großes Objekt die Eberswalder Straße 90-102. Im gleichen Jahr wurde das Altschuldenhilfegesetz für die BRD beschlossen. In dessen Folge wurde die WHG mit ca. 120 Mio. DM Altschulden belastet. Eine Minderung dieser Altschulden war nur durch die Privatisierung (Verkauf) von Wohnungsbeständen möglich.

Mit diesem Zwang von Altschulden, die zur Zeit noch ca. 25 Mio. Euro betragen, muss sich die WHG bis zum heutigen Tag auseinandersetzen.

Wir begehen den Gründungstag im Juli 2007 gemeinsam mit unseren Mietern und den Bürgern Eberswaldes; auch im Vorfeld und im weiteren Verlauf des Jahres haben wir außerdem noch so manche Überraschung geplant. Freuen Sie sich schon jetzt darauf!

Ihr Rainer Wiegand

P.S. Fortsetzung folgt

Stadtbildprägendes im Jubiläumsjahr Haus am Markt: Die Hüllen sind (fast) gefallen



Das Haus mit dem Baujahr 1891 und der Neubauteil zeigen sich nun (fast)komplett von einer ganz neuen Seite. Wir hoffen, dass die äußere Ansicht beider Baukörper, geteilt durch eine Glaspassage, mit einem innenliegenden gläsernen Personenaufzug, zur weiteren Ver-

breitung von Freude bei den Eberswalder Bürgern und den Gästen unserer Stadt beiträgt. Im Gebäude sind bis jetzt 8 Gewerbeeinheiten vielseitigster Art vermietet. Noch bestehen weitere Möglichkeiten, ab 100 m² und größer Flächen zu mieten. Insgesamt entsteht eine Gewer-

fläche von 2.400 m² über alle Geschosse. Die Einweihung findet am Sonnabend, den 7.7.2007 ab 10 Uhr statt. Merken Sie sich schon einmal diesen Termin vor! Kommen Sie und lassen Sie sich begeistern von modernen Gewerberäumen im Herzen der Stadt.

WHG-HAVARIE-NUMMER:

Telefon 20 24 888
Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden und
Feiertagen rund um die Uhr

WHG-Wohnungs-Hotline:
03334 / 30 20

Die WHG lädt ein Ehrenstart zur Zootour 2007 * 16. Mai 2007, 16 Uhr

Restaurant „Rad-Stopp“
am Finowkanal

Seien Sie dabei zur zünftigen Verabschiedung des WHG-Zootour-Rad-Teams

Wir sind für Sie da!

Kundenbetreuerin
Frau
Anja Wiedemann



Eberswalde
Breite Straße 58

Neue Öffnungszeiten:

Kundenbetreuer

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Objektbetreuer (Hausmeister)

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
zusätzlich Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

WHG

Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Telefon: 0 33 34 / 30 20



Objektbetreuer II Eberswalde
Herr
Gunter Ziegert



Heegermühler Str. 56
Tel. 219039

Wohnungsangebote für Mai 2007

Sanierter Wohnraum!
Kautions nach
Vereinbarung!
Warmmiete!

1-Raum-Wohnungen

R.-Koch-Str. 1b
1. Etg. 46,69 m²
Miete 340,59 €
saniert, sofort bezugsfertig,
Zentrumslage, gute Nahver-
kehrsanbindung, inkl. Stellplatz

2-Raum-Wohnungen

Heegermühler Str. 55
1. Etg. 53,91 m²
Miete 400,00 €
vollsaniert, Solarunterstützung

Ringstr. 96

5. Etg. 50,73 m²
Miete 374,36 €
vollsaniert, mit Balkon

Grabowstr. 38

3. Etg. 67,40 m²
Miete 384,18 €
saniert - bezugsfertig, im Zen-
trum gelegen, gute Nahver-
kehrsanbindung, Nähe Schulen
und Kitas

Weinbergstr. 14

1. Etg. 68,39 m²
Miete 411,56 €
saniert, Eingang barrierefrei,
kleine Terrasse, sofort bezugs-
fertig, im Zentrum gelegen

3-Raum-Wohnungen

G.-Fr.-Hegel-Str. 03

4. Etg. 61,25 m²
Miete 454,05 €
saniert, mit Balkon, Nähe zum
Zentrum, Stellplatz steht kosten-
frei zur Verfügung

Kantstr. 31

2. Etg. 76,05 m²
Miete 531,62 €
saniert, Nähe Zentrum und
Bahnhof, sehr gute Nahver-
kehrsanbindungen,
Nähe Schulen und Kitas

J.-Marx-Weg 12

6. Etg. 58,80 m²
Miete 451,00 €
saniert, Wohnung mit Aus-
blick, Aufzug vorhanden, groß-
er Balkon, ruhige Wohnanla-
ge, Stellplatz steht kostenfrei
zur Verfügung

Ringstr. 13

3. Etg. 57,48 m²
Miete 372,00 €
teilsaniert mit Balkon

Ringstr. 67-90

3.-5. Etg. 57,56 m²
Miete 440,00 €
vollsaniert mit Balkon

Ringstr. 101

5. Etg. 61,19 m²
Miete 465,05 €
vollsaniert mit Balkon

Kopernikusring 1-9

5. Etg. 60,93 m²
Miete 375,00 €
teilsaniert, mit Balkon

4-Raum-Wohnungen

Georgstr. 22

2. Etg. 71,58 m²
Miete 530,51 €
saniert, Leibnitzviertel, Nähe
Ärztelhaus, gute Einkaufsmög-
lichkeiten, Nähe Finowkanal

Ringstr. 99

5. Etg. 72,01 m²
Miete 518,48 €
vollsaniert mit Balkon, Aufzug
vorhanden

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks

Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern und Obermeisterinnen, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im Mai 2007!



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 15.05.2007 Uwe Manke, Bernau, 42. Geburtstag – Kreishandwerksmeister und Obermeister der Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim
- 17.05.2007 Paul Gatzke, Zepernick, 59. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik
- 18.05.2007 Uwe Steinicke, Bad Freienwalde, 41. Geburtstag – Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim

Geburtstage

- 06.05.2007 Günter Lemm, Bernau, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 20.05.2007 Mike Bensemann, Zerpenschleuse, 40. Geburtstag – Zimmerer-Innung
- 24.05.2007 Karl-Heinz Marchlowitz, Rüdnitz, 70. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 25.05.2007 Dirk Hampel, Stolzenhagen, 65. Geburtstag – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim

25-jährige Meisterjubiläen

- 27.05.2007 Hans-Jürgen Cordts, Meister für Nachrichtentechnik, Bernau - Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

50-jährige Meisterjubiläen – Goldene Meister

- 08.05.2007 Horst Kühn, Tapeziermeister, Falkenberg
- Paul Roemer, Tapeziermeister, Finowfurt
- Alfred Otterstein, Tapeziermeister, Bad Freienwalde
- 18.05.2007 Dietrich Porst, Tischlermeister, Schönwalde

Info-Telefon 25690 zur Kreishandwerkerschaft

Bürgermeister bei den Obermeistern zu Gast Unternehmerfreundliche Politik aus dem Rathaus

Bürgermeister Friedhelm Boginski nahm auf Einladung der Kreishandwerkerschaft Barnim an deren Mitgliederversammlung am 26.3.2007 im Haus des Handwerks an der Freienwalder Straße teil. Erster Tagesordnungspunkt war die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der Handwerkerschaft. Bürgermeister Boginski sprach sich für eine unternehmerfreundliche Politik im Rathaus unter der Prämisse, dass der Mittelstand eine wichtige Säule der Gesellschaft ist, aus.

Die Vergabe öffentlicher Aufträge wird immer auf dem Boden der Gesetzestreue geschehen und durch eine demnächst einzurichtende Vergabestelle vorgenommen.

Durch die Einordnung von Eberswalde als einer der Wachstumskerne in Brandenburg, sind umfangreiche finanzielle Mittel in Aussicht gestellt, die in der



Während der Beratung mit den Obermeistern.

Region zum Einsatz kommen werden. Die angesprochenen zum Teil schlechten schulischen Voraussetzungen bei den Lehrlingen sollen in gemeinsamen Vorhaben verbessert werden. Hier ist die Bildungsoffensive

gefragt, die bereits in den Kindergärten greifen muss. Ein Zusammengehen mehrerer Partner über Patenschaften oder Projekten ist vorzusehen. Ideen gibt es bereits. Der Bürgermeister warb abschließend für die Teilnahme an EWITA am 8. September 2007 und nahm das Angebot an, jährlich einmal an den Beratungen der Obermeister teilzunehmen.

Fleischer-Innung Barnim Dietrich Gomell wieder gewählt



Auf der Innungsversammlung des Fleischerhandwerks am 16.4.2007 wurde der Eberswalder Fleischermeister Dietrich Gomell als Obermeister einstimmig wiedergewählt. Er hat seit nunmehr 17 Jahren dieses Ehrenamt erfolgreich inne und ist damit einer der längst gedientesten Obermeister der Kreishandwerkerschaft. Als sein Stellvertreter wurde Burkhard Höhne aus Bliedorf ebenfalls einstimmig wieder gewählt. Im Foto: Einen herzlichen Glückwunsch und Blumen gab es von Kerstin Rehfeldt für Obermeister Gomell!

Foto: KHS/C. Fellmer

Baugewerke-Innung Eberswalde/Barnim Torsten Strenge als neuer Obermeister gewählt

Auf der Innungsversammlung am 18.4.2007 erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Hans-Georg Schlaegel (bisheriger Obermeister, OM) und sein Stellvertreter Peter Thamm standen aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Torsten Strenge, nun Obermeister, und Olaf Keller als sein Stellvertreter stehen dem Vorstand gemeinsam mit Wolfhard Noske und Christoph Eydam vor.

Neue Innung in der Kreishandwerkerschaft Informationstechniker werden hier verwaltet



Gelungene Premiere für Obermeister Dr. Bernd Tschacher von der Informationstechniker-Innung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder): Erstmals nahm Dr. Tschacher an der Gesellenfreisprechung in Eberswalde am 9.3.2007 teil und durfte sogleich auch seinem eigenen Auszubildenden Maik Kunkel aus Tornow zur bestandenen Prüfung gratulieren (Foto oben; Maik

erhielt übrigens auch eine Anstellung bei Dr. Tschacher!). Seit 1.1.2007 gehört die Kammerbezirksinnung mit ihren 18 Betrieben zur Kreishandwerkerschaft (KHS) Barnim. „Wir gehörten bisher zur KHS MOL in Seelow. Diese hat eine stark reduzierte Arbeitsfähigkeit, so dass wir uns einen neuen Partner suchen mussten“, berichtet der Obermeister. „Eberswalde gehört zu den starken KHS; wir haben hier ein kompetentes Team um die Geschäftsführerin Frau Rehfeldt vorgefunden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit einem deutlichen Qualitätssprung für unsere Innungsarbeit. Und sind optimistisch, dass wir so unsere Innung weiter stärken werden. Deshalb sind wir auch an zahlreichen neuen Kontakten interessiert.“ **Tel. 03338/76 99 33** oder www.informationstechnikerinnung.de

BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV UND AU
- * EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM KFZ-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR

EBER-Brandschutz



Senst
Inhaber P. Senst



Sachkundiger nach DIN 14406 T.4
Dekra-zertifizierter Brandschutzbeauftragter
Anerkannt in der Architekten Service-Datenbank LEISTUNG am BAU
Telefon: 03334/3 28 36
Funk: 0172/3 90 91 29
E-Mail: info@ebsenst.de
Erich-Steinfurth-Straße 43
16227 Eberswalde
www.ebsenst.de

Auf dem Neubau des Werner Forßmann Krankenhauses Einzigartiger Hubschrauberlandeplatz eröffnet

Nur noch wenige Tage, dann ist es soweit: Am 16. Mai 2007 wird der Erweiterungsbau offiziell eingeweiht. Rund 24 Mio. Euro werden dann verbaut sein und die medizinische Versorgung in Eberswalde auf neuestem Stand abrunden. Ein wahrlich denkwürdiger Tag war im Vorfeld jedoch schon der 20.4.2007. Das Unikat eines Hubschrauberlandeplatzes nahm erstmals einen Hubschrauber auf. „Solch Bauwerk gibt es in ganz Deutschland noch nicht“, betonte deshalb auch Bauleiter Jürgen Herrmann vom Planungsbüro Trogisch aus Berlin. „Erst seit kurzem gilt für solche Plattformen eine Euro-Norm. Wir sind meines Wissens die ersten, die sie hier umgesetzt haben!“ Besonders stolz ist auch Dietrich-Peter Meier vom Bauordnungamt der Stadt. Er begleitete das Vorhaben von Anfang an. Matthias Lauterbach lobte in seiner Rede auch ganz besonders die gute Arbeit dieses Amtes. Dietrich-Peter Meier: „Es war schon eine Herausforderung für uns. Wann baut man denn auch solch ein filigranes Bauwerk, mit so einer Statik? Das ist ein echtes neues Wahrzeichen für unsere Stadt. Deshalb haben wir es auch auf der Internetseite der Stadt, Seite des Bauordnungsamtes, veröffentlicht. www.eberswalde.de



Banddurchschnitt zur Freigabe bei starken Windböen.



Landplattform Technische Details

- * 25 m Höhe auf dem Dach des Erweiterungsbaus
- * Durchmesser der Plattform: 38,72 m
- * Gesamtfläche: 1010 m², davon Glasfläche 130 m²
- * Gesamtmasse: ca. 880 t, davon Stahlbeton ca. 665 t, Profilstähle und nahtlose Stahlrohre ca. 105 t, Sicherheitsglasscheiben ca. 15 t, mit einer Dicke von ca. 5 cm
- * Kosten nur für bauliche Ausführung Landeplattform: ca. 1,2 Mio. Euro

Im Ergebnis der Einwohnerversammlungen Maßnahmekatalog mit konkreten Schritten

Amtsblatt: Auf der Stadtverordnetenversammlung am 26. April wurde den Stadtverordneten ein Maßnahmenkatalog in Auswertung der Einwohnerversammlungen vorgestellt. Welche Probleme werden angesprochen?
Bürgermeister Friedhelm Boginski: „Die am häufigsten auftretenden Probleme wurden zu Komplexen zusammengefasst und durch die Fachämter dazu Lösungsansätze unterbreitet. Es entstand ein sogenannter Maßnahmenkatalog. Dieser wurde in der Dezernentenkonferenz ausführlich behandelt und mit seinen Inhalten und Vorgehensweisen den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben. **Hauptschwerpunkte werden sein:** Ordnung/Sauberkeit, Straßenunterhaltung, Straßenbau, Verkehrsorganisation, Ortsteilentwicklung, Anschlussbeiträge Abwasser, ÖPNV u.a. **Ordnung und Sauberkeit waren ja in beinahe allen Stadtteilen absolute Schwerpunkte. Was ist dazu konkret geplant?** Hier seien nur ein paar Maßnahmen genannt, die uns unterstützen sollen, Erfolge zu erreichen: - Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit wird die Stadt die Einhaltung der bürgerlichen Pflichten einfordern. - Die Bürgerschaft wird über die Medien vom Inhalt gültiger Satzungen und Verordnungen

umfassend und verständlich informiert. - Im Außendienst des Ordnungsamtes sind zwei Mitarbeiter vorgesehen, um die Überwachung der öffentlichen Ordnung und gegebenenfalls die Ahndung von Verstößen zu gewährleisten. Bestimmte Stadtteile sollen stärker betroffen werden (z. B. Brandenburgisches Viertel, Leibnizviertel). Hierzu zählt auch die Überwachung des Parkverbots während der Straßenreinigungszeiten. - Um die Ordnung am Weidendam und Marktplatz besser gewährleisten zu können, ist kurzfristig vorgesehen, Parkwächter (Rentner auf Honorarbasis) einzusetzen. - Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche ihre Freizeit am Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel verbringen, soll ein Projekt angeboten werden, welches ihnen die Möglichkeit eröffnet, in Form eines Trainings in geregelte Ausbildungs- bzw. Arbeitsprozesse zurück zu kehren. - Um Sachbeschädigungen durch Graffiti vorzubeugen, werden legal Flächen zur Verfügung gestellt und ein sog. Graffiti-Pass ausgehändigt. Für die Sprayer ist im September eine Wanderausstellung und ein Workshop vorgesehen. Voraussetzung ist natürlich immer auch die Un-

terstützung der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem werden wir im Amtsblatt kontinuierlich über die Umsetzung der Maßnahmen informieren und eine Auswertung vornehmen, ob und wie sie greifen. **Danke für die Informationen.**

Stadtförster Wolfram Simon informiert Holzeinschlag für gepflegte Waldbestände

In den vergangenen Wochen wurden im Stadtwald Eberswalde im stadtnahen Bereich Holzernemaßnahmen durchgeführt. Südlich von Eberswalde, in der Oberheide, Nähe Schützenplatz, wurden Buchen und Eichen eingeschlagen. Das langfristige Entwicklungsziel ist die planmäßige Verjüngung der alten Bestände. Deshalb wurde da, wo bereits kleine Buchen, Eichen und Ahorn wachsen, Licht geschaffen. Gleichzeitig wurden alte Eichen, die unter dem extrem trockenen Jahr 2003 gelitten haben, jetzt abgestorben sind und somit eine Gefährdung der Waldbesucher im Erholungsgebiet Oberheide darstellen, gefällt. Es besteht die Hoffnung, dass die nächste Generation Laubwald, die jetzt wächst, bereits besser an die sich verändernde Klima- und vor allem

Zur Müllverbrennungsanlage

Der Vorsitzende des Unternehmensverbandes Barnim, Dr. Peter Heilmann, sprach sich auf der diesjährigen Jahreskonferenz in Bernau-Waldsiedlung für den Bau der Müllverbrennungsanlage in Eberswalde aus; Voraussetzung für den Verband sei jedoch der neueste Stand der Technik. Nicht akzeptabel sei die generelle Ablehnung durch die kommunalen Gebietskörperschaften. Für den Unternehmensverband ist dieses Vorhaben die logische Konsequenz der gesetzlichen Vorgaben, dass nach konsequenter Mülltrennung der Restmüll zu verbrennen ist. Da über den Verbrennungsprozess auch Strom erzeugt werden soll, sieht der Unternehmensverband eine positive Symbiose von der notwendigen Müllentsorgung mit der Produktion der „Abfallprodukte“ Strom und Wärme. (Die Wärme reicht aus, um im Normalfall das Brandenburgische Viertel und Finow Ost zu versorgen.) Die entstehenden industriellen Arbeitsplätze unterstreichen die Bedeutung des industriellen Kerns Eberswalde mit Finow Automotive, Walzwerk, Kranbau und Rothe Erde. Das bestehende Unternehmen Theo Steil mit annähernd 100 Mitarbeitern wird in seiner Existenz zusätzlich gestärkt und durch die Stromproduktion wird die Wirtschaftlichkeit verbessert. Eine Verhinderung der Anlage ist nach Meinung des Verbandes auch ein verheerendes Signal an weitere ansiedlungswillige Unternehmen, die es jetzt verstärkt nach Eberswalde zieht.

Da Ost-Brandenburg nach wie vor Höchstfördergebiet ist und im konkurrierenden Westpolen mittlerweile auch die Löhne rasant steigen (wie übrigens in allen polnischen Regionen), sieht der Unternehmensverband eine entscheidende Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, die weiterhin begünstigt wird durch eine optimale Infrastruktur (Kanal und Hafen, Autobahn, B167 neu und Flugplatz) und eine Anbindung der Schiene an die Hauptstadt, die unvergleichlich in Brandenburg ist. Große Mängel sieht der Verband nach wie vor bei der Müllentsorgung in Brandenburg insgesamt. Man vermisst ein umfassendes Konzept der Landesregierung, was zu Mülltourismus in das angrenzende Polen führt. Im konkreten Fall ist jetzt das Landesumweltamt am Zuge. Es ist unvorstellbar, dass dieses eine Genehmigung ausspricht, die nicht dem heutigen Stand der Technik entspricht. Den Kritikern der Anlage sei die Frage gestellt, wie sie den Anforderungen, welche die am 01.06.2005 in Kraft getretene Abfallablagerversordnung stellt, gerecht werden wollen. Der Bundesgesetzgeber verlangt eindeutig die Verbrennung oder die mechanisch-biologische Aufbereitung. Deponieren ist nicht mehr möglich. Die bei der Firma Theo Steil anfallende Shredderleichtfraktion kann nur verbrannt werden.

**Erhard Polzer
Pressesprecher
Unternehmensverband Barnim**



Stadtförster Simon Foto: St.-

nahen und nachhaltigen Forstwirtschaft entsprechend den Kriterien der Zertifizierung zu bewirtschaften. Das bedeutet u.a. auch, keine Kahlschläge zu führen und den Wald als wertvollen Teil unserer Umwelt zu erhalten und zu pflegen. Gerne beantwortet Stadtförster Simon Fragen zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes. **Er ist wochentags unter Handy 0172 - 3143863 zu erreichen.**

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187
Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

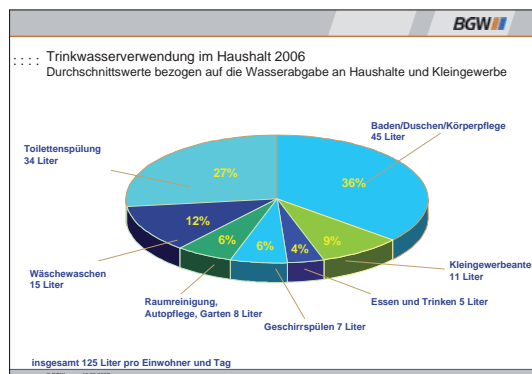
Wasserverbrauch in Deutschland erneut gesunken

Durchschnittlich 125 Liter Trinkwasser brauchte der Bundesbürger im Jahr 2006 täglich. Seit 1990 ist damit der spezifische Verbrauch, bezogen auf die Abgabe der öffentlichen Wasserversorgung an Haushalte und Kleingewerbe, um 22 Liter bzw. 15 Prozent gesunken.

Mit 93 Litern pro Einwohner und Tag liegen die Neuen Bundesländer weiterhin unter dem westdeutschen Durchschnittsverbrauch von 132 Litern.* Hauptverwendungsgebiet von Trinkwasser ist weiterhin der Bereich Baden/Duschen/Körperpflege mit rund 45 Litern je Einwohner und Tag vor der Toilettenspülung (34 Liter), Wäsche waschen (15 Liter) und dem Bereich Raumreinigung, Autopflege und Garten (8 Liter). Mit 7 Litern liegt Geschirrspülen noch vor dem Verbrauch für Kochen, Getränke bzw. Säubern von Lebensmitteln (Essen und Trinken – 5 Liter). Die restlichen 11 Liter entfallen auf das Kleingewerbe.

*Anmerkung: Der Durchschnittsverbrauch im Gebiet des ZWA Eberswalde beträgt 2006 83 Liter pro Einwohner und Tag (siehe auch Bericht in der Ausgabe 4/2007).

Quelle: BGW News (April 2007)



53 Prozent genannt. Knapp jeder Zweite würde am Auto (48 Prozent) oder an der Ernährung (45 Prozent) sparen. Zu den beliebtesten Wassersparmaßnahmen gehört der Umfrage zufolge der Verzicht auf ein Vollbad zugunsten des Duschens (91 Prozent). 86 Prozent würden seltener als bisher das Auto waschen lassen und 82 Prozent beim Einseifen die Dusche abstellen. Mehr als drei Viertel würden beim Zähneputzen einen Becher benutzen (77 Prozent). 74 Prozent könnten sich vorstellen, den Garten seltener zu gießen. Das Wäschewaschen einzuschränken ist allerdings nur für 37 Prozent der Befragten denkbar. Allerdings kennt die Mehrzahl der Deutschen ihren konkreten Wasserverbrauch gar nicht. Gefragt nach ihrer Einschätzung nach dem täglichen durchschnittlichen Verbrauch in Deutschland, wählte aus vier vorgegebenen Werten nur eine Minderheit von 26 Prozent die korrekten Mengen. Die Mehrheit (65 Prozent) vermutet einen Wert von 40 oder 85 l pro Tag. Ebenfalls unterschätzen die Befragten den Angaben zufolge den Mehrverbrauch defekter Sanitärinstallationen. So schätzen die Umfrageteilnehmer den Verbrauch einer kaputten Toilettenspülung im Mittel bei knapp 70 l am Tag. Tatsächlich schlägt eine ständig laufende Wasserspülung jedoch mit bis zu 500 l zu Buche. Auf etwa 16 Liter veranschlagen die Befragten den Verbrauch eines tropfenden Wasserhahns, dabei sind es nach Aussage von ista je nach Stärke des Defekts bis zu 45 l am Tag.

Quelle: www.ista.de

Deutsche sparen am liebsten am Wasser

Fast zwei Drittel der Deutschen sehen großes Sparpotential beim Trinkwasser. Auf einer Liste der Einsparmöglichkeiten im Haushalt steht der Wasserverbrauch ganz oben – noch vor der Kleidung, Urlaub, Kultur, Auto und Ernährung. Das ergab eine Meinungsumfrage des Forsa-Instituts im Auftrag der ista GmbH, einem Essener Unternehmen für die Verbrauchserfassung und -abrechnung von Energie, Wasser und Hausnebenkosten. Demnach glauben 62 Prozent der Befragten, dass sich am Wasser sehr viel oder zumindest etwas sparen lässt. Dabei sehen Frauen ein höheres Sparpotential beim Wasser als Männer (67 versus 57 Prozent) Ein ähnlich hohes Einsparpotential sehen die Befragten nur bei der Kleidung (60 Prozent). 54 Prozent meinen, am Urlaub sparen zu können; kulturelle Aktionen wie Kino- oder Konzertbesuche werden von

Neuer Probenuntersuchungsraum auf der Kläranlage Eberswalde

Im Februar 2007 wurden die neuen Räumlichkeiten für die Untersuchung der Abwasserproben in Betrieb genommen. Dem Probenuntersuchungsraum auf dem Gelände der Kläranlage Eberswalde kommt eine große Bedeutung zu, da die Anlage in Eberswalde mit einer Größe von 80.000 Einwohnerwerten die größte Kläranlage im Verbandsgebiet zum Reinigen von kommunalem Abwasser ist und gleichzeitig von hieraus der Betrieb der Kläranlagen in Breydin, Glambek, Marienwerder und Sydower Fließ überwacht wird. (Die Kläranlagen in Joachimsthal und Lunow verfügen über einen eigenen Probenuntersuchungsraum.) Täglich werden auf der Kläranlage Eberswalde Abwasserproben aus dem Zulauf und Ablauf vorgenommen und untersucht. Ausgewertet werden die Parameter des chemischen und biologischen Sauerstoffbedarfs, der Phosphorgehalt sowie die gesamten Nitrat-, Ammonium- und Nitritstickstoffe. Diese Parameter sind wichtige Indikatoren zum Steuern und Regeln der technischen Anlagen zum Reinigen von Abwässern. Gleichzeitig dient die tägliche Probenentnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Selbstüberwachung und stellt eine wichtige Umweltschutzaufgabe dar.



Mitarbeiter Hartmut Christmann bei einer Probenübergabe

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten im Probenuntersuchungsraum, die hauptsächlich von einer Mitarbeiterin für analytische Verfahrenstechnik durchgeführt werden, ist die Bestimmung der Trockensubstanz von Schlämmen im Reinigungsprozess. Mit diesen Werten wird die Zugabe von Zuschlagsstoffen bei der Erzeugung von Klärschlämmen in der Kammerfilterpresse gesteuert. Durch die richtige Dosierung der Zuschlagsstoffe wird großer Einfluss auf das wirtschaftliche Betreiben der Kläranlage genommen. Die zur Bestimmung der verschiedenen Parameter erforderlichen Messgeräte werden regelmäßig gewartet und überprüft. Dadurch wird gewährleistet, dass die Messwerte fehlerfrei ermittelt werden. Der neue Probenuntersuchungsraum wurde in einem früher als Werkstatt genutzten Gebäudeteil eingebaut. Dieses Vorhaben ist Bestandteil eines langfristigen Umbaukonzeptes, in Folge dessen eine Konzentration der Arbeitsbereiche vollzogen wird. Dies geht einher mit weiteren Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen für die Mitarbeiter.

Kurz informiert

Im Rahmen von „Kulturland Brandenburg 2007“ veranstaltet der ZWA Eberswalde in der Gemeinde Breydin, OT Klobbicke in der Kläranlage Klobbicke am 02. Juni 2007 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr einen Tag der offenen Tür. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. (Wir bitten um Beachtung der Hinweisschilder)

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-ebw.barnim.de zum Nachlesen zur Verfügung.

www.stadtwerke-eberswalde.de**Strom für Eberswalde**

Mit Energie

die Welt entdecken

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Die technischen Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. ertüchtigt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und effizienten Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.



**STADTWERKE
EBERSWALDE
GMBH**

Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem
Fraktionsvorsitzenden
Peter Kikow nach Absprache

Linkspartei.PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdu-eberswalde.de
Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Ansprechpartner:
Dr. Siegfried Adler
Tel. privat: 2 40 11

Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Braubstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Telefon/Fax: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buerglerfraktion-
barnim.de
Sprechzeiten: ab 1.1.2007
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Lokales Bündnis für Familie Eberswalde

Die SPD-Fraktion wird in der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.07 folgenden Beschlussantrag einbringen:
„Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde bekennt sich zum Lokalen Bündnis für Familie Eberswalde und beteiligt sich aktiv an deren Gestaltung. Jede Fraktion kann wahlweise ein Mitglied entsenden.“

Begründung:
Die Initiative Lokale Bündnisse für Familie hat sich in bemerkenswerter Dynamik zu einem Erfolgsmodell entwickelt. In vielen Städten Deutschlands sind bereits große Erfolge sichtbar geworden.

Von diesem Bündnis werden in Eberswalde nicht nur die Familien, sondern auch die Stadt, die ansässigen Unternehmen, das gesamte öffentliche und gesellschaftliche Leben profitieren.

Die SPD-Fraktion sieht mit Freude, dass sich die Stadt Eberswalde familienfreundlich gestalten will.

Deshalb begrüßt die SPD-Fraktion diesen Schritt der Stadtverwaltung und anderer Akteure, auch in Eberswalde ein Bündnis für Familie zu gründen.

Wir wünschen uns, dass sich auch Vertreter der Stadtverordnetenversammlung aktiv beteiligen.

*Peter Kikow
Fraktionsvorsitzender*

FDP

Seit über 60 Jahren gibt es in unserer Stadt ein Orchester für heitere, besinnliche und auch ernste Musikdarbietungen. Es führt den Namen „Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde“. Besonders seit der „Wende“ ist es unter engagierter Leitung mit seinen vortrefflichen Musikern auch ein Werbefaktor für unsere Stadt durch Auftritte, nicht nur im Bundesland Brandenburg und anderen Bundesländern Deutschlands, sondern auch in Großstädten Europas. Auftrittsmöglichkeiten größeren Stiles in unserer Stadt werden durch den Mangel an geeigneten Räumen mit für Musik erforderlicher Akustik und den notwendigen

Orchesteraufteilungsmöglichkeiten beeinträchtigt. Z.B. ist unser Orchester für Opern- und Operettenaufführungen in Zusammenarbeit mit entsprechenden Theaterinstitutionen gezwungen, nach Rüdersdorf zu gehen. Nachdem nun die schlimmen Kriegsfolgen mit der Komplettierung unseres Stadtzentrums endlich behoben sind, sollten wir uns intensiver auch für die Kulturmöglichkeiten einsetzen, zu denen das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde ein zu beachtender Faktor sein sollte.

*Dr. med. Siegfried Adler
Fraktionsvorsitzender*

Fürs „Café Liebermann“ Zugang wieder vom Treidelweg und vom Familiengarten

Mit großem Besucherandrang startete das Liebermann-Café an der in diesem Jahr 130 Jahre alten Drahtammerschleuse. Alle Räume sind wieder nutzbar: die „Gute Stube“ für ca. 10 Gäste, die große Stube für ca. 25 und die neue Fischerstube für ca. 16 Personen. Besonders romantisch ist es natürlich im Freien, dem Finowkanal ganz nah. Im Foto Marita Schreyer, sie hat hier vor Ort den Hut auf für die Berufsbildungs GmbH, lädt ein: „Wir sind kein Imbiss, sondern ein Café, das seine Gäste auch mit einer ansprechenden Speise-



karte verwöhnt. Neu bei uns: Flammkuchen in Variationen. Wie alle Gerichte, werden auch diese frisch zubereitet!“ Wer die 20 Minuten landschaftgenussvolle Fahrradtour vom Zentrum der Stadt zum „Liebermann“ absolviert hat, kann direkt vom Treidelweg aus das Cafe erreichen. Für den Gastronomiebesuch ohne Eintritt! Auch der Zugang vom Familiengarten aus, nach einem ausgiebigen Spaziergang dort, ist möglich. Wer per Wasserstraße Finowkanal kommt, legt am Bootssteg der Insel der Liegenden an. Täglich geöffnet: 11-18Uhr.
Reservierungen: Tel. 28 91 53



CDU

Bei den Einwohnerversammlungen war der Zustand an einigen Ecken dieser Stadt durch Graffiti, Dreck, Vandalismus und Hundekot beklagt worden. Das Ordnungsamt der Stadt und die Polizei müssen konsequent für Recht und Ordnung sorgen, die EberswalderInnen diese Verstöße anzeigen und nicht tatenlos wegschauen.

Der Park am Weidendamm ist für viel Geld saniert worden. Dort ist die Verwahrlosung und Zerstörung besonders schlimm. Die Hälfte der neu errichteten Parkbänke wurden mittlerweile zerstört, Hinweistafeln zertrümmert. Keine Laterne ohne zahllose Aufkleber, kein Kunstwerk ohne Graffiti, der Spielplatz mit Unrat übersät. Ein Spaziergang geht vorbei an Scherben, Abfall, Hundkot, Kampfhunden und furchteinflößenden Horden. Kritisch muss nachgefragt werden, warum Jugendliche zwischen 12 und 20 die Nachtruhe der Anwohner des Parks stören und

zum Instrument der Zerstörung greifen, anstatt sich in die Gemeinschaft einzubringen oder fleißig für die Schule zu lernen. Hier sind Eltern und Lehrer gefordert. Für die Heranwachsende gibt es (in der Innenstadt) kein attraktives Jugendzentrum, das zum Verweilen einlädt. Mit neuen Flächen für Sprayer allein ist es nicht getan. Es sind keine Künstler ohne Ausdrucksmöglichkeiten, sondern die Takes werden wie eine grafische Duftmarke wahllos in der Stadt gesprüht, um damit ein „Zeichen“ zu setzen. Besonders viel Spaß macht es in der Innenstadt wohl bei gerade sanierten oder denkmalgeschützten Häusern wie der Alte Forstakademie.

Die Stadtverwaltung ist aufgefordert, einerseits ihre eigenen Ordnungssatzungen ernst zu nehmen und andererseits etwas für die Jugendlichen zu tun.

*Hans-Joachim Blomenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Der Finower Ortsbürgermeister informiert

Liebe Finower,
am 6. April legten etwa 40 Personen am Gedenkstein in Finow und anschließend auf dem Gelände der Lufthistorischen Sammlung in Finowfurt Blumen nieder.
Die von der Brandenburgischen Freundschaftsgesellschaft organisierte Gedenkveranstaltung galt den sowjetischen Piloten Kapustin und Janow. Deren havariertes Flugzeug drohte am 6. April 1966 in ein Westberliner Wohngebiet zu stürzen. Die Piloten verzichteten auf den lebensrettenden Absprung und steuerten die Maschine über das Wohngebiet hinweg in einen See.
Am Finower Gedenkstein im Park neben der Grundschule Finow war dies möglicherweise die letzte Ehrung für die beiden Piloten. Der Gedenkstein sowie

das stark verschlissene Sowjetische Denkmal könnten evtl. auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der russischen Botschaft abgetragen werden, wobei einzelne Elemente an anderer Stelle einen neuen Platz finden.
Gegenwärtig läuft die Diskussion darüber, welche zukünftige Nutzung der Park neben der Schule haben soll. Die Schule wünscht sich eine Erweiterung des Schulhofes, die Stadt erwägt den Bau eines Kinderspielplatzes und viele Bürger möchten die Fläche wieder als Stadtpark sehen. Die Finower Bürger sollten sich in die Diskussion um die Zukunft dieses zentralen Ortes einbringen.

*Herzliche Grüße
Ihr Ortsbürgermeister
Albrecht Triller*

**Kranzniederlegung am 8. Mai 2007, 17 Uhr, Sowjetisches Ehrenmal Waldfriedhof. Es laden ein: Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V. Kreisverband Eberswalde, Stadtverband Linkspartei. PDS und PDS-Stadtfraktion Eberswalde.
Info.-Tel. 23 52 18.**

Stadtbibliothek mit Aktion „Lesekoffer“

Verschiedene Medien, vorrangig Romane (auch in großer Schrift), Musik-MCs, – CDs, Hörbücher, Videofilme für Seniorenheime. Im achtwöchigen Rhythmus werden die Koffer von den Einrichtungen in der Bibliothek gewechselt.
Info-Tel. 64 420, Ansprechpartnerin Gerlind Lehmann

Ferienfreizeit der Stadt mit Delmenhorst

* 26.7.-3.8., 8-12 Jahre, Schulandheim Werbellinsee, Unkostenbeitrag: 160 Euro.
Info-Tel. 64 658, Frau Vohse

CDU-Stadtverband Fotowettbewerb

Noch bis 30.5.2007 können Fotofans und solche, die es werden wollen, ihre zwei Aufnahmen zum Thema „Schönes und Hässliches in Eberswalde oder das Schöne im Hässlichen“ in der CDU-Geschäftsstelle, Steinstraße 14 abgeben oder mailen: cdu-eberswalde@t-online.de. Ein Flyer informiert zu allen Bedingungen. Die 900 Euro Preisgelder erwarten 3 Gewinner am 16.6.2007 in der Galerie Nocturne, dort auch mit Ausstellungseröffnung. Die Schirmherrschaft hat Ministerin Johanna Wanka.

Familiengarten

12.5., 19.30 Uhr
„Irische Lieder und Geschichten“ – ein Konzert mit keltischer Harfe und Gesang und mit der irischen Sängerin Hilary O'Neill; Infos unter www.hilaryoneill.com
 Saal im Tourismuszentrum

13. 5., 13-16 Uhr
Frühlingsgruß der Spielleute
 Konzert mehrerer Musikzüge

17.5., 11-17 Uhr
HERRlicher Familientag
 Viel Fun am Herrentag für die ganze Familie; Countrymusik mit den Cowboys aus dem wilden Osten, Oldies, Schlager und Gags zum Thema Männer mit TRAMP, Kinder-Clownprogramm „Karlinschen klingende Klimperkiste“

20. 5., 13-16 Uhr
Spiel- und Spaßnachmittag mit Pippi Langstrumpf mit einem Kinderschmink- und Tattoostudio, Mal- und Bastelstrasse und diversen Spielgeräten

27. und 28.5., jeweils 12-17 Uhr
„Frühlings-Spiel-Spaß“
 Ein buntes Familienprogramm zum Feiertag mit dem Tanz- & Blasorchester Schulzendorf und für unsere Kleinen - JOSY'S SPIELSHOW -

Vorschau Juni 2007
1.-3. 6., 10 - 18 Uhr
Messe „Mensch und Gesundheit“, Erlebnismesse für gesundes Leben mit großem Kinderfest (nur am 1.6., dem Kindertag)

Eberswalde erleben: Stadtführungen 2007

Jeweils am letzten Sonnabend im Monat, 10.30 Uhr: Treffpunkt Tourist-Info im Museum in der „Adler-Apotheke“:

26.05.07
 Rund um die Eberswalder Stadtschleuse

30.06.07
 Eberswalder Mühlengeschichte(n)

28.07.07
 Rund um das Paul-Wunderlich-Haus

25.08.07
 Eberswalde als Bade- und Luftkurort

29.09.07
 Der Eberswalder Waldfriedhof
 10.30 Uhr ab Waldfriedhof Treff am Eingang Breite Straße

27.10.07
 Auf den Spuren zum ehemaligen Aussichtsturm

Karten für die Führungen erhalten Sie bereits im Vorverkauf und am Veranstaltungstag für 2,50 EUR in der Tourist-Information. Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Darüber hinaus erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung ganzjährig Stadtführungen auch zu Ihrem Wunschtermin. Bitte planen Sie etwa 1,5 bis 2 Stunden ein. Neben einer allgemeinen Führung

Eberswalder Stadtkulturkalender

Museum in der Adler-Apotheke
Fokus Wasser im ältesten Haus

Das Museum in der Adler-Apotheke präsentiert seit 5.5.2007 die Sonderausstellung **„BarnimWASSER – zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung im Barnimer Land“**.

Die Ausstellung im Eberswalder Museum ist eines von 40 Projekten im Land Brandenburg, das im Rahmen „Horizonte. Kulturland Brandenburg 2007/ Fokus Wasser“ gefördert wird. Bis zum 27.1.2008 können Familien, Kinder und Schulklassen auf drei Etagen im Museum in die Thematik „eintauchen“. Begleitet wird die Sonderschau von vielen Veranstaltungen und Aktionstagen (z. B. die Sommerferienaktion „Wasser marsch“ mit der Eberswalder Feuerwehr am 14.8.07 oder die „Lange Museumsnacht“ mit Expertenführungen am 17.8.07).

Das Lebenselixier Wasser ist allgegenwärtig, selbstverständlich und unspektakulär. Heute ist es das meist kontrollierte Lebensmittel. Seuchen brachte man erstmals im 19. Jahrhundert mit verschmutztem Trinkwasser in Verbindung. Forderungen nach einer verbesserten Stadthygiene sorgten um 1900 für den Deutschland weiten Bau von Kläranlagen.

Die Kläranlage in Eberswalde feiert im Jahr 2007 ihr 100-jähriges Bestehen. Prof. Dr. Schwappach wird heute als Vater der Eberswalder Kläranlage geachtet, da aufgrund seiner

durch die Altstadt bei der auch individuelle Wünsche berücksichtigt werden, stehen Ihnen weitere Themen zur Auswahl:
 o Auf den Spuren der Stadtmauer o Orte forstlicher Lehre
 o Die Schicklersche Vorstadt o Rund um den Kirchplatz
 o Eberswalde als Kurort o Die Messingwerksiedlung
Vielleicht möchten Sie die Tour mit Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein abrunden und wissen nicht wo? Die Mitarbeiterinnen der Tourist- Information Tel. 64 520 beraten Sie gerne.



Auftakt-Pressetermin zum „Wasser“ im Museum am 25.4.2007.

wissenschaftlichen Arbeit und seiner Fachkenntnisse gravierende Fehler vermieden werden konnten. Gemeinsam mit dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, der die Ausstellung maßgeblich unterstützte, werden wasserwirtschaftliche Aspekte mit einer geschichtlichen Rückschau erläutert, u.a. mit einer aktuellen Filmproduktion der Eberswalder Firma amigomedia. Die Sonderschau im Museum spannt den Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart, wobei dem breiten Spektrum der Bedeutung des Wassers für das Leben Rechnung getragen wird und heutige Umweltfragen aufgegriffen werden. Das Landesumweltamt unterstützt die Museums-Präsentation mit der eigenen Ausstellung „Wasser ist Leben“, die am 1. Juni 2007 um 19 Uhr im Nordflügel eröffnet wird und bis zum 29.7.

über unseren wasserreichen Lebensraum in Brandenburg informiert.

„Strömungen – Kunst an der Stadtschleuse“ zeigt bis zum 2. Juni 2007 Werke der Künstlerinnen und Künstler Sergej Dot, Gudrun Sailer, Anne Schulz und Klaus Storde. Das Kunstprojekt entstand in Kooperation mit Sigrun Angermann von der Kulturschiene Barnim/WITO GmbH (Kuratorin) und Udo Muszynski (Konzertveranstalter). Im Rahmen der Ausstellung „BarnimWASSER“ laden wir Sie mit dem Kunstprojekt „Strömungen“ ein, einen anderen Blick auf diesen wunderbaren Stadtraum am Wasser zu werfen, ganz im Sinne von Pablo Picasso: „Kunst wächst den Staub des Alltags von der Seele“.

Ramona Schönfelder
 Museumsleiterin

10.5.: Bundesweiter Aktionstag: Nachhaltiges Waschen

Bereits zum 3. Mal beteiligt sich das Museum Eberswalde in Kooperation mit dem Wäschereimuseum, dem Oberstufenzentrum II, dem Landfrauenverband Lichtenfelde und dem Bildungsverein Buckow an dem bundesweiten Aktionstag – Nachhaltiges Waschen. 2005 und 2006 belegten die Oberstufenschüler (Hauswirtschaftler) beim bundesweiten Aktionstag für ihre Aktivitäten bereits einen zweiten Platz. Zahlreiche Schulklassen nutzten in den vergangenen zwei Jahren dieses Angebot. Seit der ersten Veranstaltung hat sich die Besucherzahl versiebenfacht.

10.5., 9 Uhr
 Eröffnung durch Lutz Landmann, 1. Beigeordneter der Stadt Eberswalde

9-16 Uhr
 „Waschen früher und heute“ im Innenhof des „Adlers“

Aktionen
 * Waschen mit historischen Wascheräten aus dem Fundus des Stadtmuseums

* Kleine Ausstellung mit historischen Geräten aus dem Wäschereimuseum Eberswalde
 * Informationen und praktische Tipps zum Waschen

Außerdem: selbstgebackener Kuchen und Kaffee!

13. Jazz in E. im Wald-Solar-Heim und auf dem „größten innerstädtischen Balkon“

Alle Festivalinfos komplett: www.mescal.de

*** 16.5., 21 Uhr: Kurt Cobain swingt - Grunge als Kammermusik. Lithium 3:** Wollie Kaiser (reeds) - Dieter Manderscheid (bass) - Martell Beigang (drums)
 Eintritt: 8/6 EUR

*** 17.5., 11 Uhr: Neues aus Vogelheim: Das Spardosen Terzett,** Mickey Neher (voc, drums, perc) - Rainer Lipski

(voc, piano, git) - Kai Struwe (voc, bass, mund-harmonica)
 Eintritt: 8/6 EUR

*** 17.5., 21 Uhr: „Toluheischis Vorläufer“** - ein Multimediaspektakel **Sina & Stucky:** Erika Stucky (voc) - Sina (voc) - John Sass (tuba); Eintritt: 13/9 EUR

*** 18.5., 21 Uhr: Electro - Acoustic Meeting: Tomorrow Collective;** Christoph Reimann (electronics, clarinet, live-sampling) - Marc Torbohm (git,

loops) - Holger Zimmermann (drums, sampling) Uwe Haas (electronics) - Johannes Huth (bass) Michael Leuschner (tp). Eintritt: 13/9 EUR

*** 19.5., 20 Uhr** Parkdeck Pfeilstraße **Kontakt II - das Jazzmeeting in der Mitte der Stadt mit Miss Platinum, Eric Schaefer, Manufactur und der Projektion Minimal Garden von Holger Lippmann. Moderation: Ulf Drechsel (RBB)**

Mai-Tipps

Museum im „Adler“
20. Mai: Internationaler Museumstag

Am 20. 5. öffnet das Museum mit vielfältigem Programm im Museumshof. Gemeinsam mit den Schülern des Finower Gymnasiums wurden Vorschläge für einen Museumsführer für Kinder erarbeitet, die erstmals präsentiert und diskutiert werden. Die Schüler des OSZ II stellen ihr Leistungsspektrum vor. Zusammen mit Gotwin Daniel, Apotheker im Ruhestand, werden die im Dezember 2006 neu erworbenen Apotheker-Exponate erläutert und Salben hergestellt.

Nordflügel des „Adler“

Noch bis zum 26.5. „Das hat's bei uns nicht gegeben?“ - Eine Ausstellung zu Antisemitismus in der DDR

am 24.5., 15 Uhr: Veranstaltung zu aktuellem Antisemitismus im Fußball und um die Nähe von Leninismus und Antisemitismus. Finanziert von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung.

Kleine Galerie

* bis 30.5.: SparkassenForum, Michaelisstraße,
 „Jürgen Haufe / Matthias Schwarz: Jazz“ – Grafiken
Galerie-Telefon 23 94 25

Haus Schwärzetal

* 7.5., 10 Uhr,
 Theater Henrietta in Fructonia Präventionsveranstaltung der AOK Brandenburg

* 10.5., 14 Uhr, Tanz für Senioren

„Duft Familie“ (A)

* 12.5., 20 Uhr, Party 30+ Oldies & more (A)

* 17.5., 16 Uhr, Konzert Brandenburgisches Konzerorchester Eberswalde

„Im Prater blühn' wieder die Bäume“, Kleines Salonorchester, Gesangssolist (A)

* 19.5., 20 Uhr: Fips Asmusen Kabarett – politisch, satirisch, witzig – 2 1/2 Stunden Humor-power;
 Kartenvorverkauf nur im Haus Schwärzetal, Mo-Fr 14-16 Uhr; (A) Kartenverkauf im „Adler“, Tel. 64 520

Heimatkundeverein

* 15.5., 19 Uhr, Museum im „Adler“: „100 Jahre Naturschutzgebiet Plagefenn“ - Vortrag Prof. Dr. Endtmann; Führung dazu : 19.5., 10 Uhr, Amtssee, Kurve B2. Bitte anmelden!
Tel.: 64 520

Kontakt II - das Hauptkonzert zum Abschluss des Festivals unterstützt von Lichtinstallationen und Videoprojektionen auf dem „größten innerstädtischen Balkon“, dem Dach des Parkhauses
 Eintritt: 8/6 EUR.

Die Installation „Minimal_Garden“ ist Teil der Reihe „Kontraste“ von Sehquenz e.V. (www.sehquenz-ev.de)

**Neuester „Polizeiruf 110“ im Ersten am 3.Juni:
Baustellenmord im Paul-Wunderlich-Haus**

Sie erinnern sich? Im Juli 2006 war die Baustelle des Paul-Wunderlich-Hauses einer der Drehorte für den neuesten Polizeiruf 110 (Foto unten). Dieser wird am 3.6., 20.15 Uhr in der ARD gezeigt. Worum geht es? Auf der Baustelle des neuen Citycenters in Mittwitz wird die Leiche der Journalistin Clara Vogt gefunden – offensichtlich hat sie jemand vom 6. Stock des Rohbaus gestürzt. Die Ermittlungen von Hauptkommissarin Johanna Herz und ihrer Assis-

tentin Katrin Schubert ergeben, dass Clara Vogt allem Anschein nach einem Bauskandal auf der Spur war. Sie hat versucht, dem Bauunternehmer Wilfried Rausch nachzuweisen, dass er bei der Vergabe des Citycenter-Baufauftrages den Bauamtsleiter Hajo Regensberger bestochen hat – und das wohl nicht zum ersten Mal! Liegt hier das Motiv für den Mord?... U. a. mit Imogen Kogge, Horst Krause, Katrin Schubert.

Foto: ARD/rbb/ath-pictures



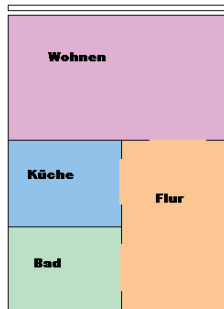
AWO Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde
Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebot

Straße	Frankfurter Allee 49, 16227 Eberswalde
Etage	4. OG/links
m ²	38,18
Gesamtmiere	266,86 €
Kaution	585,63 €
bezugsfertig ab	01.07.2007
Ausstattung	Aufzug, gemalert, Einbauküche, 1 Balkon

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

AWO Herr Gruzialewski,
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz
Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr



Grundriss
Frankfurter Allee 49



**Ausgezeichnete Leistung –
immer in Ihrer Nähe**

Informationen über die günstigen
Versicherungs- und Bausparangebote
der HUK-COBURG erhalten Sie von

**Kundendienstbüro
Dieter Hildburger**

Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 23 59 67
Fax: (03334) 52 60 67
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr
Mo, Di 15-18 Uhr
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute
Werner Skiebe**

Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouvel

Friedrichstraße 53
16230 Britz
Tel.: (03334) 4 25 28
Sprechzeiten:
Mo-Mi 17-19 Uhr
und nach Vereinbarung



Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1,
16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

BIERAKADEMIE
*Trinke nicht, um Deine Probleme zu ertrinken.
Bedenke: Diese Bastarde Können schwimmen!
Trinke für ein behagliches Wohlsein.
Deshalb:
Ab in die Bierakademie...*

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie!

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

**Feldsteinbackofen
Scheuing**

Dorfstraße 27
OT Danewitz
16359 Biesenthal
Tel. 03337/3030
Funk 0160/7986874

* 17.5., 10.00 Uhr, Himmelfahrtsparty
mit rustikalem Imbiss, Brot + Kuchen
* 27.5., 11.00 Uhr, Pfingstfest;
Schaubacken ca. 14.00 Uhr mit Verkostung Brot + Kuchen

Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb
seit 1996

**FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN**

Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde

Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66



WBG

- Wohnen bei der Genossenschaft auf Dauer oder Zeit
- Gästewohnungen
- Eigentumswohnungen
- Verwaltung von Wohn- und Gewerbebauten

gemütlich & bezahlbar

Tel. 0 33 34 - 30 40

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
**EBERSWALDE
FINOW** e.G.



**Unser Frühlingskredit
für Ihre Wünsche.**

Noch bis 18. Mai ohne Bearbeitungsgebühr.

